



# BradyPrinter A5500

FLAG PRINTER APPLICATOR

Benutzerhandbuch

## Copyright und Marken

### Haftungsbeschränkung

Dieses Handbuch ist Eigentum von **Brady** Worldwide, Inc. (im Folgenden „**Brady**“) und kann jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. **Brady** lehnt jegliche Ansprüche auf automatische Zusendung von Neuauflagen ab.

Dieses Handbuch ist urheberrechtlich mit allen vorbehaltenen Rechten geschützt. Keine Teile dieses Handbuchs dürfen ohne vorherige schriftliche Einwilligung von **Brady** kopiert oder wiedergegeben werden.

Obwohl alle möglichen Vorsichtsmaßnahmen bei der Erstellung dieses Dokuments ergriffen wurden, übernimmt **Brady** niemandem gegenüber irgendeine Haftung für Verluste oder Schäden, die durch Fehler oder Unterlassungen entstehen oder die aus Aussagen resultieren, die auf Fahrlässigkeit, Unfall oder anderem Grund basieren. Ferner übernimmt **Brady** keine Haftung für die Anwendung oder Benutzung aller hierin beschriebenen Produkte oder Systeme, noch eine Haftung für beiläufig entstandene oder Folgeschäden, die bei der Verwendung dieses Dokuments entstehen. **Brady** lehnt jegliche Gewährleistung der Handelsüblichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck ab.

**Brady** behält sich das Recht vor, an den hierin genannten Produkten oder Systemen ohne Vorankündigung Änderungen vorzunehmen, um die Zuverlässigkeit, die Funktionalität oder die Konzeption zu verbessern.

### Marken

BradyPrinter A5500 ist eine Marke von **Brady** Worldwide, Inc.

Wi-Fi ist eine Marke der Wi-Fi Alliance®

Microsoft und Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Die in diesem Handbuch erwähnten Marken- oder Produktnamen sind Marken (™) bzw. eingetragene Marken (®) der jeweiligen Inhaber.

© 2019 **Brady Worldwide, Inc.** Alle Rechte vorbehalten.

Y4830685

Revision A

#### **Brady Corporation**

6555 West Good Hope Road

PO Box 2131

Milwaukee, WI 53201-2131, USA

[www.bradycorp.com](http://www.bradycorp.com)

**Verkauf/Kundendienst:** 888-250-3082

## Brady-Garantie

Beim Verkauf unserer Produkte gehen wir davon aus, dass der Kunde diese in der Praxis anwendet und testet, um sich ihrer Eignung für seine beabsichtigten Anwendungszwecke zu vergewissern. Brady garantiert dem Käufer, dass seine Produkte frei von Material- und Fertigungsmängeln sind, beschränkt seine Haftung im Rahmen dieser Garantieverpflichtungen allerdings auf den Ersatz des Produkts, wenn besagtes Produkt nachweislich bereits zum Zeitpunkt des Verkaufs durch Brady beschädigt war. Diese Garantie erstreckt sich nicht auf irgendwelche Personen, die das Produkt vom Käufer erhalten.

DIESE GARANTIE ERSETZT ALLE SONSTIGEN AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLISSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF STILLSCHWEIGENDE GARANTIEN DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, UND SONSTIGE VERPFLICHTUNGEN ODER VERBINDLICHKEITEN SEITENS BRADY. IN KEINEM FALL HAFTET BRADY FÜR VERLUSTE, SCHÄDEN, KOSTEN ODER FOLGESCHÄDEN JEGLICHER ART, DIE SICH AUS DER BENUTZUNG ODER DER UNFÄHIGKEIT DER BENUTZUNG DER BRADY-PRODUKTE ERGEBEN.

## Sicherheit und Umgebung

Bevor Sie den BradyPrinter A5500 Drucker zum ersten Mal in Betrieb nehmen, müssen Sie dieses Handbuch lesen und verstehen. Dieses Handbuch beschreibt alle Hauptfunktionen des BradyPrinter A5500 Druckers.

### Vorsichtshinweise

Bevor Sie den BradyPrinter A5500-Drucker einsetzen, nehmen Sie bitte die folgenden Vorsichtshinweise zur Kenntnis:

- Bevor Sie den Drucker bedienen und ein Verfahren durchführen, lesen Sie bitte sorgfältig alle Anweisungen.
- Stellen Sie das Gerät auf keinen Fall auf eine instabile Oberfläche oder einen Ständer.
- Stellen Sie nichts oben auf das Gerät.
- Halten Sie die Oberseite frei.
- Betreiben Sie den Drucker an einem gut belüfteten Ort. Die der Be- und Entlüftung dienenden Schlitze und Öffnungen des Geräts dürfen nicht blockiert werden.
- Verwenden Sie nur die am Typenschild angegebene Netzspannung.
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel oder eines, das für die Normen Ihres Landes geeignet ist.
- Stellen Sie nichts auf das Netzkabel.

## Technischer Support und Registrierung

### Kontaktinformationen

Sollten Sie Reparaturen oder technische Hilfe benötigen, lokalisieren Sie Ihre regionale Niederlassung für technischen Kundendienst von Brady, indem Sie folgende Website besuchen:

- **USA:** [www.bradyid.com/techsupport](http://www.bradyid.com/techsupport)
- **Europa:** [www.bradyeurope.com/services](http://www.bradyeurope.com/services)
- **Asiatisch-pazifischer Raum:** [www.brady.co.uk/landing-pages/global-landing-page](http://www.brady.co.uk/landing-pages/global-landing-page)
- **Australien:** [www.bradyid.com.au/en-au/supportlanding](http://www.bradyid.com.au/en-au/supportlanding)
- **Kanada:** [www.bradycanada.ca](http://www.bradycanada.ca)
- **Lateinamerika:** [www.bradylatinamerica.com](http://www.bradylatinamerica.com)

### Registrierungsinformationen

Sie benötigen die Seriennummer des Druckers auf der Rückseite des Geräts, um Ihr Produkt zu registrieren.

Um Ihren Drucker zu registrieren, besuchen Sie:

- [www.bradycorp.com/register](http://www.bradycorp.com/register)

### Reparatur und Einsendung ins Werk

Falls Sie aus irgendeinem Grund das Produkt zur Reparatur einsenden müssen, wenden Sie sich zwecks Informationen zur Reparatur und zum Ersatz an den technischen Support von **Brady**.

# Inhalt

## 1 • Einleitung

<b>Registrierung</b> .....	<b>1</b>
<b>Über das Benutzerhandbuch</b> .....	<b>1</b>
<b>Technische Daten</b> .....	<b>2</b>
<i>Abmessungen</i> .....	2
<i>Bereichswerte für die Umgebung</i> .....	2
<i>Daten zur Materialspeicherung</i> .....	2
<i>Elektrodaten</i> .....	3
<i>Sicherung</i> .....	3
<b>Systemvoraussetzungen</b> .....	<b>3</b>

## 2 • Sicherheit

<b>Automatische Abschaltmechanismen</b> .....	<b>4</b>
Vordere Abdeckung .....	4
Seitliche Abdeckung .....	5
<b>Elektrische Sicherheit</b> .....	<b>5</b>

## 3 • Positionen der Bestandteile

## 4 • Installation und Vorbereitung

<b>Drucker auspacken und einrichten</b> .....	<b>9</b>
Auspacken .....	9
Transportmaterialien aus dem Gehäuse entfernen .....	10
Drucker an Arbeitsfläche verschrauben (optional) .....	11
<b>Drucker einschalten</b> .....	<b>12</b>
Gerät an Netzstrom anschließen .....	12
Gerät am Netzschalter einschalten .....	12
<b>Druckereinstellungen</b> .....	<b>12</b>
Sprache .....	12
Maßeinheiten .....	12
Datum und Uhrzeit .....	13
Druckername .....	13
Zum nächsten Etikett vorrücken .....	13
Spannung des Wicklers .....	14
Speicherort der Datei .....	14
<b>Software laden und Drucker anschließen</b> .....	<b>15</b>
Installation des Treibers .....	15
Wi-Fi (WLAN) .....	15
<i>Verbindungssuche</i> .....	15
<i>Manuelle Verbindung</i> .....	16
<i>Netzwerk im Drucker konfigurieren</i> .....	16
Verbindung über ein USB-Kabel .....	16

<b>Etikettenverbrauchsmaterial einlegen</b> .....	<b>17</b>
<i>Zuvor verwendetes Material entfernen</i> .....	19
<b>Druckerfarbband einlegen</b> .....	<b>23</b>
<i>Das alte Farbband herausnehmen</i> .....	24
<b>5 • Allgemeiner Betrieb</b>	
<b>Verwendung des Touchscreens</b> .....	<b>26</b>
<i>Statusleiste</i> .....	27
<b>Funktionen</b> .....	<b>28</b>
Ausführen .....	28
Druckaufträge .....	29
<i>Einen Druckauftrag suchen</i> .....	29
<i>Der Warteschlange einen Druckauftrag hinzufügen</i> .....	30
<i>Einen Auftrag löschen</i> .....	30
Druckwarteschlange .....	30
Nur anbringen .....	31
Materialien einlegen .....	31
Einstellungen .....	32
<i>Verbindung</i> .....	32
<i>Systemkonfiguration</i> .....	33
<i>Druckanpassungen</i> .....	33
<i>Druckwarteschlange</i> .....	34
<i>Über</i> .....	34
<i>Wartung</i> .....	35
<i>Dateien importieren</i> .....	35
<b>Markierte Etiketten erstellen, drucken und anbringen</b> .....	<b>36</b>
Druckaufträge von einem BradyPrinter A5500 an einen anderen übertragen ....	37
Druckaufträge importieren .....	38
<i>Eine Datei mithilfe eines Barcode-Scanners ausführen</i> .....	38
<b>6 • Wartung</b>	
<b>Reinigung</b> .....	<b>40</b>
Vorbereitung .....	40
Oberfläche der Umwickelvorrichtung reinigen .....	41
Druckkopf reinigen .....	42
Walzen reinigen .....	43
Sensoren reinigen .....	44
Ventilatorfilter reinigen .....	47
<b>Schmierung</b> .....	<b>47</b>
Schienenführung ölen .....	47
Profilnabe in der Umwickelvorrichtung reinigen und schmieren .....	49
<b>Markierungsblock-Baugruppe ersetzen</b> .....	<b>50</b>
<b>Druckkopfbaugruppe ersetzen</b> .....	<b>52</b>
<b>Ein Upgrade installieren</b> .....	<b>53</b>
<b>7 • Fehlerbehebung</b>	

## **8 • Montageabmessungen**

<b>Drucker an Arbeitsfläche verschrauben.....</b>	<b>58</b>
---	-----------

## **A • Einhaltung von Vorschriften**

<b>Einhaltung von Normen und Genehmigungen .....</b>	<b>61</b>
--	-----------

USA .....	61
-----------	----

<i>FCC-Hinweis</i> .....	61
--------------------------	----

Kanada .....	61
--------------	----

Europa .....	61
--------------	----

<i>Batterie-Richtlinie 2006/66/EG</i> .....	62
---	----

Türkei .....	62
--------------	----

China .....	62
-------------	----

<b>Informationen zu behördlichen Auflagen für die Drahtlos-Technologie.....</b>	<b>63</b>
---	-----------

USA .....	63
-----------	----

Kanada .....	64
--------------	----

Mexiko .....	64
--------------	----

Europäische Union .....	65
-------------------------	----

International .....	65
---------------------	----

## **B • Lizenzierung**

<b>Endbenutzer-Lizenzvereinbarung für Microsoft Windows CE©.....</b>	<b>66</b>
--	-----------

# 1 Einleitung

Der BradyPrinter A5500-Drucker ist ein halbautomatisches, computergesteuertes System, mit dem Etiketten in einem Prozess gedruckt und auf Drähte und Kabel aufgebracht werden können. Entwerfen Sie Etiketten auf Ihrem Computer mit der Brady Workstation-Software. Übertragen Sie die Etiketten an den BradyPrinter A5500-Drucker, auf dem sie ausgedruckt und dann auf einer Vielzahl unterschiedlicher Drähte und Kabel aufgebracht werden können. Die Brady Workstation-Software finden Sie auf <http://workstation.bradycorp.com/>.

Nähere Hinweise zur allgemeinen Bedienung finden Sie unter „Allgemeiner Betrieb“ auf Seite 26 in diesem Handbuch.

## Registrierung

Registrieren Sie Ihren BradyPrinter A5500-Drucker online unter [www.bradycorp.com/register](http://www.bradycorp.com/register). Der Drucker muss innerhalb von 30 Tagen registriert werden, um die Gewährleistung und den Support für das Produkt zu validieren.

## Über das Benutzerhandbuch

Dieses Benutzerhandbuch enthält Informationen über die Leistungsmerkmale, Funktionen und den Betrieb des BradyPrinter A5500-Druckers. Informationen über die Verwendung der Brady Workstation-Software finden Sie in der in die Software integrierten Hilfefunktion.

Lesen Sie den Abschnitt „Elektrische Sicherheit“ auf Seite 5, bevor Sie den Drucker einrichten oder in Betrieb nehmen. Er enthält die für den sicheren Betrieb des Produkts notwendigen Informationen. Beachten Sie die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch, die wie folgt gekennzeichnet sind:



**WARNUNG!** Unmittelbare Gefahr! Kann zum Tod oder zu Verletzungen führen.



**VORSICHT!** Gefahrensituation! Kann zu Schäden am Gerät/Material oder zu Datenverlust führen.

## Technische Daten

Der BradyPrinter A5500-Drucker hat die folgenden technischen Daten:

- Druckauflösung 300 dpi (11,8 Punkte pro mm)
- Druckgeschwindigkeit 76,2 mm pro Sekunde (3,0 Zoll pro Sekunde)
- Umwickel-Geschwindigkeiten:
  - 6 Sekunden (nur anbringen)
  - 6,5 Sekunden (drucken und anbringen)
- Unterstützt Drähte zwischen min. 1,52 mm (0,06 Zoll) und max. 15,24 mm (0,6 Zoll) ohne Anpassung
- Unterstützt Etikettenbreiten bis zu 50,8 mm (2 Zoll)
- Unterstützt Etikettenhöhen von min. 38,1 mm (1,5 Zoll) bis max. 101,6 mm (4,0 Zoll) (101,6 mm (4,0 Zoll) maximale bedruckbare Höhe)
- Ein-Jahres-Garantie
- Unterstützt USB-Laufwerke für zusätzliche Speicherkapazität und den Stand-alone-Betrieb. USB-Laufwerke müssen mit FAT-, FAT32- oder exFAT-Dateisystemen formatiert werden. Der BradyPrinter A5500-Drucker unterstützt nicht NTFS.

### Abmessungen

Physisch	Metrische Einheiten	US-amerikan. Einheiten
Abmessungen (Breite, Höhe, Tiefe)	381 x 458 x 610 mm	15 x 18 x 24 Zoll
Gewicht	34 kg	75 lb

### Bereichswerte für die Umgebung

Umgebung	Betrieb	Lagerung
Temperatur*	10 bis 41 °C (50 bis 105 °F)	-18 bis 60 °C (0 bis 140 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit	20 % bis 80 %, nicht-kondensierend	10 bis 95 %, nicht kondensierend
*Es wird nicht empfohlen, den BradyPrinter A5500-Drucker direktem Sonnenlicht auszusetzen.		

### Daten zur Materialspeicherung



**VORSICHT!** Das für dieses Gerät zu verwendende Verbrauchsmaterial muss in der Originalverpackung in einer Umgebung gelagert werden, in der die Temperatur unter 26 °C (80 °F) und die relative Feuchtigkeit unter 60 % liegen.

### **Elektrodaten**

<b>Eingangsspannung</b>	100–240 V~
<b>Strom</b>	2 A
<b>Frequenz</b>	50/60 Hz

### **Sicherung**

Träge Sicherung, 3 A, 5 mm x 20 mm, mit UL-Zulassung, Brady-Teilenummer Y949020.

## **Systemvoraussetzungen**

Nachstehend finden Sie die *empfohlenen* Voraussetzungen für den Computer, auf dem Sie den BradyPrinter A5500 -Windows-Druckertreiber installieren:

- Betriebssystem:
  - Microsoft® Windows® 7
  - Microsoft Windows 8
  - Microsoft Windows 10

## 2 Sicherheit

Dieser Abschnitt enthält die für den sicheren Betrieb des BradyPrinter A5500-Druckers notwendigen Informationen. Lesen Sie diesen Abschnitt auf jeden Fall durch, bevor Sie das Gerät einrichten oder in Betrieb nehmen.

Stellen Sie immer sicher, dass Sie die Sicherheitsstandards einhalten, die für Ihre Betriebsumgebung gelten. Halten Sie sich auch an folgende Sicherheitsregeln, die entweder zu Ihren spezifischen Standards gehören oder darüber hinaus Gültigkeit haben:



**WARNUNG!** Keine locker sitzende Kleidung tragen, z. B. lange Ärmel oder Schals, die sich im Gerät verfangen könnten.



**VORSICHT!** Den Bereich um das Gerät herum stets sauber halten.

### Automatische Abschaltmechanismen

Der BradyPrinter A5500-Drucker verwendet folgende automatische Abschaltmechanismen:

#### Vordere Abdeckung

Die Spannbacken des Geräts werden von einer Kunststoffabdeckung geschützt. Das Gerät ist so konzipiert, dass es automatisch alle beweglichen Teile stoppt, wenn die Kunststoffabdeckung geöffnet wird.



## Seitliche Abdeckung

Die beweglichen Teile im Druck- und Umwickelmechanismus halten an, wenn die seitliche Abdeckung geöffnet wird. Der Motor für das Zuführen von Etiketten ist weiterhin betriebsbereit, sodass Sie Etiketten einlegen können. Während des Druckvorgangs können Sie die in Bewegung befindlichen Materialien durch das Fenster in der geschlossenen seitlichen Abdeckung beobachten.



**WARNUNG!** Auf keinen Fall die automatischen Abschaltmechanismen an der vorderen oder seitlichen Abdeckung deaktivieren. Es könnte sonst zu Verletzungen kommen.

## Elektrische Sicherheit



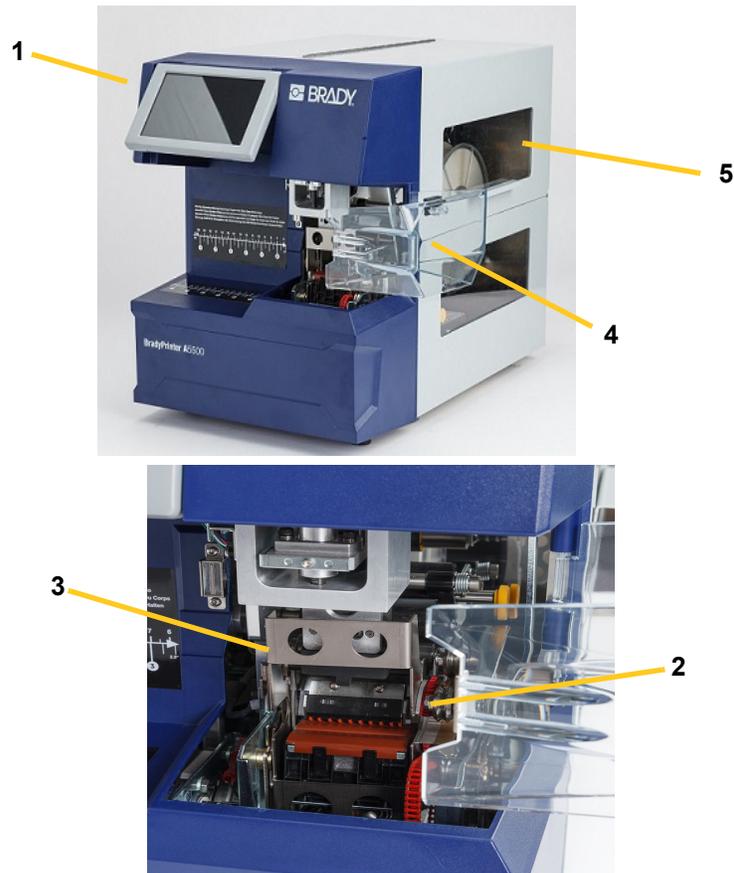
**VORSICHT!** Stellen Sie sicher, dass die Steckdose geerdet ist.



**WARNUNG!** Schalten Sie die Stromzufuhr aus und ziehen Sie den Netzstecker des Geräts, bevor Service- oder Wartungsarbeiten am BradyPrinter A5500-Drucker durchgeführt werden.

## 3 Positionen der Bestandteile

In diesem Abschnitt sind die Positionen und Beschreibungen der Bestandteile aufgeführt, aus denen der BradyPrinter A5500-Drucker besteht.



1. **Touchscreen:** Mit den Fingern antippen, um die Menüs auszuwählen. Siehe „[Verwendung des Touchscreens](#)“ auf Seite 26.
2. **Backen:** Diese halten den Draht in Position, während das Etikett angebracht wird.
3. **Umwickelvorrichtung:** Vorrichtung, die ein Etikett um den Draht wickelt.
4. **Vordere Abdeckung:** Durchsichtige Sicherheitsabdeckung aus Kunststoff (in geöffneter Position dargestellt) schützt die Backen des Geräts. Das Gerät ist so konzipiert, dass es automatisch alle beweglichen Teile stoppt, wenn die vordere Abdeckung geöffnet ist.
5. **Sichtfenster:** Ermöglicht die Sicht auf den Materialpfad, während der Drucker in Betrieb ist.

Die folgende Abbildung zeigt die externen Teile, die sich auf der Rückseite des BradyPrinter A5500-Druckers befinden.



1. **Abluftventilatoren:** Wenn der BradyPrinter A5500-Drucker eingeschaltet ist, laufen die Abluftventilatoren ununterbrochen, um die Betriebskomponenten zu kühlen.
2. **Remote-Anschluss für den PLC-Modus:** Anschluss für den Remote-Betrieb des Geräts. Wird im Allgemeinen in Systemen von Drittanbietern verwendet, bei denen der BradyPrinter A5500-Drucker mit anderen Geräten kombiniert wird.
3. **Statusanschluss:** Zur Verwendung für eine Ampelleuchte, die den Status des Druckers anzeigt: rot weist auf einen Fehler hin; gelb leuchtet dann, wenn der Drucker druckt oder Kabel umwickelt, und grün zeigt an, dass der Drucker einsatzbereit ist.



**VORSICHT!** Die Leitungsspannung darf nicht mit irgendwelchen Stiften dieses Steckanschlusses verbunden werden. Dadurch könnte der Drucker schwer beschädigt werden.

4. **USB-Geräteanschluss (Typ B):** Schließen Sie den BradyPrinter A5500-Drucker an einen USB-Anschluss eines Computers an, sodass Sie Etiketten direkt an den Drucker übertragen können.

5. **USB-Host-Anschlüsse (Typ A):** Schließen Sie ein USB-Laufwerk an. Das USB-Laufwerk muss mit FAT-, FAT32- oder exFAT-Dateisystemen formatiert werden. NTFS ist mit dem BradyPrinter A5500-Drucker nicht kompatibel.
6. **Ethernet-Anschluss:** Ermöglicht den Anschluss des BradyPrinter A5500-Druckers an ein LAN (Local Area Network).
7. **Ein/Aus-Schalter:** Steuert die Netzversorgung des Geräts.
8. **Sicherung:** Nimmt eine träge Sicherung, 3 A, 5 mm x 20 mm, mit UL-Zulassung, auf.
9. **Stromeingang:**
  - Netzkabel für Nordamerika: IEC60320 3-poliges Kabel mit einem NEMA-15-Stecker (nordamerikanischer Standard) zum Anschließen an eine Standardsteckdose mit 120 V AC, 60 Hz.
  - Netzkabel für VK: IEC60320 C13-Stecker, 3-poliges Kabel, mit einem LT-318-Stecker (VK-Norm) zum Anschließen an eine Standardsteckdose mit 230 V AC, 50 Hz.
  - Netzkabel für Europa: IEC60320 C13 Stecker, 3-poliges Kabel, mit einem CEE(7) Typ 7-Stecker (Europäische Norm) zum Anschließen an eine Standardsteckdose mit 230 V AC, 50 Hz.Benutzer außerhalb dieser Länder müssen unter Umständen ihr eigenes Netzkabel verwenden.

## 4 Installation und Vorbereitung

Dieser Abschnitt enthält Informationen über die Installation und Vorbereitung des BradyPrinter A5500-Druckers zum erstmaligen Einsatz. Bevor Sie Etiketten erstellen und ausdrucken, führen Sie folgende Schritte aus:

### Drucker auspacken und einrichten

#### Auspacken



**WARNING!** Das Gewicht des BradyPrinter A5500-Druckers beträgt 34 kg (75 lbs). Lassen Sie sich beim Heben helfen.

**Anmerkung:** Stellen Sie sicher, dass sich der Karton des BradyPrinter A5500-Druckers stets in der aufrechten Position befindet.

Legen Sie den Karton nicht auf die Seite.

1. Der BradyPrinter A5500-Drucker wird in einem Karton geliefert, der mit Umreifungsband auf einer Palette fixiert ist. Durchtrennen Sie das Band.
2. Nehmen Sie die obere Abdeckung von der Basis ab.
3. Nehmen Sie den BradyPrinter A5500-Drucker aus dem schützenden Schaumstoff heraus, der das Gerät umgibt, und setzen Sie ihn auf einer flachen, ebenen Oberfläche ab.

**Anmerkung:** Bewahren Sie alle Verpackungsmaterialien auf. Diese werden für einen eventuellen Transport des Druckers benötigt.

4. Nehmen Sie folgende Artikel aus dem Karton heraus:
  - USB-Laufwerk mit Folgendem:
    - Windows-Druckertreiber
    - BradyPrinter A5500 Benutzerhandbuch
  - 7/16-Zoll-Schraubenschlüssel
  - Netzkabel
  - USB-Kabel
  - Broschüre mit dem Code zum Herunterladen einer Einzellizenz für die Brady Workstation Produkt- und Kabelkennzeichnungs-Software-Suite

Die folgenden Artikel sind im BradyPrinter A5500-Drucker bereits vorinstalliert:

- Etikettenverbrauchsmaterial
- Farbband

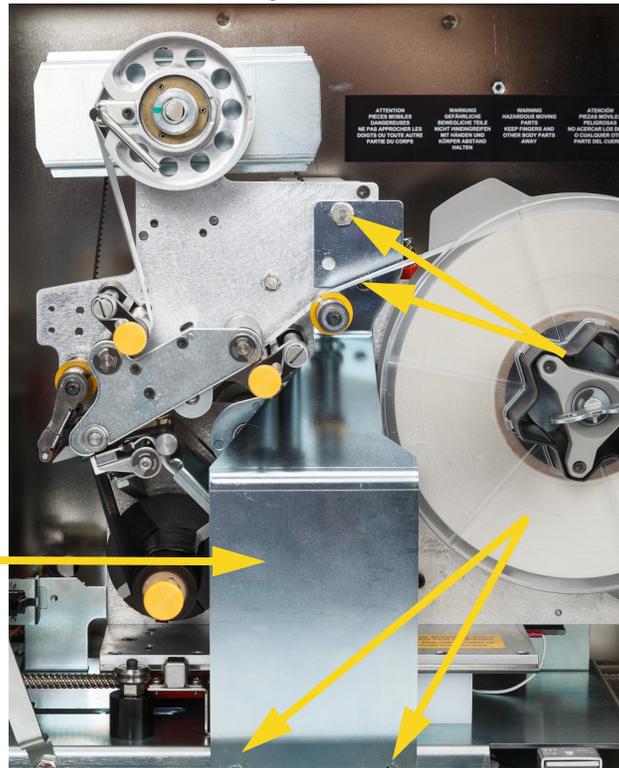
## Transportmaterialien aus dem Gehäuse entfernen



**VORSICHT!** Schalten Sie den BradyPrinter A5500-Drucker erst dann ein, nachdem folgende Schritte ausgeführt wurden:

**Anmerkung:** Bewahren Sie alle Transportmaterialien auf. Diese werden für einen eventuellen Transport des Druckers benötigt.

1. Öffnen Sie die seitliche Abdeckung, um Zugang zum Gehäuseinnern zu erhalten.
2. Entfernen Sie die Transportstützhalterung wie folgt.
  - a. Entfernen Sie die vier Schrauben und Unterlegscheiben, mit denen die Halterung am Rahmen befestigt ist, mit dem 7/16-Zoll-Schraubenschlüssel. Wenn der Zugang zur oberen Schraube von Etiketten verdeckt ist, heben Sie die Etiketten an.
  - b. Entfernen Sie die Halterung aus dem Gerät.



Vier Schrauben

Halterung

3. Entfernen Sie den weißen Stabilisierungsblock wie folgt aus dem Zwischenraum zwischen Wagenplatte und Stützplatte.
  - Sie müssen eventuell das Farbband von der Zuführungsspule abnehmen, um Zugriff auf die Schraube zu erhalten. Greifen Sie die Rolle und ziehen Sie sie vorsichtig zu sich, bis sie sich von der Spindel gelöst hat. Dabei muss das Farbband nicht vollständig aus dem Pfad im Drucker entfernt werden.

- Entfernen Sie die Schraube und Unterlegscheibe, mit denen der Stabilisierungsblock an der Wagenplatte befestigt ist, mit dem 7/16-Zoll-Schraubenschlüssel.



- Entfernen Sie den Stabilisierungsblock aus dem Bereich unter der Wagenplatte.
  - Setzen Sie das Farbband wieder auf die Zuführungsspule.
4. Schließen Sie die seitliche Abdeckung.

### **Drucker an Arbeitsfläche verschrauben (optional)**

Der BradyPrinter A5500-Drucker ist an der Unterseite mit Gewindeschraubenlöchern zur Montage an der Tischplatte ausgestattet. Wenn die Arbeitsfläche vibriert oder der Drucker auf einen mobilen Wagen gestellt wird, sollte er stabilisiert werden. Siehe „Montageabmessungen“ auf Seite 58.

## Drucker einschalten

### Gerät an Netzstrom anschließen

1. Holen Sie sich ein geeignetes alternatives Netzkabel, wenn das mit dem Drucker gelieferte nicht der Norm Ihres Landes entspricht.
2. Schließen Sie das Netzkabel an der Rückseite des BradyPrinter A5500-Druckers und an der Netzsteckdose an.



**VORSICHT!** Stellen Sie sicher, dass die Steckdose geerdet ist.

### Gerät am Netzschalter einschalten

Wenn dies nicht bereits geschehen ist, schalten Sie den BradyPrinter A5500-Drucker ein. Der Touchscreen wird initialisiert und zeigt die Home-Seite an. Weitere Einzelheiten zum Touchscreen finden Sie unter „[Verwendung des Touchscreens](#)“ auf Seite 26.

## Druckereinstellungen

Über den Touchscreen können Sie Standardeinstellungen des Druckers, z. B. die Sprache, konfigurieren. Weitere Einzelheiten zum Touchscreen finden Sie unter „[Verwendung des Touchscreens](#)“ auf Seite 26. Um zusätzliche Funktionen einzustellen, die nicht im Folgenden aufgeführt sind, siehe „[Funktionen](#)“ auf Seite 28.

### Sprache

Stellen Sie die Sprache für den Text am Touchscreen ein.

1. Tippen Sie bei eingeschaltetem Drucker auf **Einstellungen**.
2. Tippen Sie auf **Systemkonfiguration** und dann auf **Sprache**.
3. Tippen Sie auf die gewünschte Sprache. Berühren Sie den Bildschirm und ziehen Sie zum Scrollen den Finger nach oben oder unten durch alle verfügbaren Sprachen.
4. Kehren Sie zurück zum Startbildschirm.

### Maßeinheiten

Stellen Sie die Maßeinheit auf Zoll oder Millimeter ein.

1. Tippen Sie bei eingeschaltetem Drucker auf **Einstellungen**.
2. Tippen Sie auf **Systemkonfiguration** und dann auf **Maßeinheiten**.
3. Tippen Sie entweder auf Zoll oder Millimeter.
4. Kehren Sie zurück zum Startbildschirm.

## Datum und Uhrzeit

Stellen Sie die Uhr des Druckers auf das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit ein. Datum und Uhrzeit müssen nach Abschalten des Stroms nicht zurückgesetzt werden.

1. Tippen Sie bei eingeschaltetem Drucker auf **Einstellungen**.
2. Tippen Sie auf **Systemkonfiguration**, dann auf **Datum und Uhrzeit**.  
Auf der linken Seite des Bildschirms werden die aktuellen Einstellungen angezeigt.
3. Zum Ändern der Einstellungen tippen Sie auf die Bedienelemente auf der rechten Seite.
  - 24-Stunden-Format verwenden: Tippen Sie auf den Schalter, um zwischen dem 24-Stundenformat (grün) und dem 12-Stundenformat mit AM und PM (rot) zu wechseln.
  - Datum einstellen: Tippen Sie auf den Bildschirm, um die Bedienelemente für das Datum anzuzeigen. Zum Ändern des Datums tippen Sie entweder auf ein Element und wählen einen neuen Wert, oder tippen Sie auf die Pfeile über oder unter einem Element.
  - Uhrzeit einstellen: Tippen Sie auf den Bildschirm, um die Bedienelemente für die Uhrzeit anzuzeigen. Zum Ändern der Zeit tippen Sie entweder auf ein Element und wählen einen neuen Wert, oder tippen Sie auf die Pfeile über oder unter einem Element.
4. Kehren Sie zurück zum Startbildschirm.

## Druckername

Der Druckername wird angezeigt, wenn ein Computer über eine WLAN-Verbindung nach dem Drucker sucht. Wenn der Drucker keinen Namen hat, wird stattdessen die Seriennummer angezeigt.

1. Tippen Sie bei eingeschaltetem Drucker auf **Einstellungen**.
2. Tippen Sie auf **Verbindung**, und dann auf **Druckername**.  
Der Drucker blendet eine Tastatur ein. Der Druckername darf nur die Zeichen A–Z, a–z, 0–9 und einen Bindestrich (-) enthalten.
3. Verwenden Sie die Tastatur auf dem Touchscreen, um einen Namen für den Drucker einzugeben.
4. Kehren Sie zurück zum Startbildschirm.

## Zum nächsten Etikett vorrücken

Stellen Sie den Modus ein, in dem der Drucker zum nächsten Etikett in einer Druckdatei wechselt.

1. Tippen Sie bei eingeschaltetem Drucker auf **Einstellungen**.
2. Tippen Sie auf **Systemkonfiguration** und dann auf **Weiter zum nächsten Etikett**.
3. Wählen Sie Automatisch oder Manuell.
  - Im **automatischen** Modus rückt der Drucker nach Abschluss eines Druck- und Umwickelzyklus automatisch zum nächsten Etikett vor. Dies ist der typische Betriebsmodus.
  - Im **manuellen** Modus müssen Sie den Drucker mithilfe der Navigationsschaltflächen auf der Seite „Ausführen (Drucken)“ zum nächsten Etikett vorrücken. Siehe [„Ausführen“ auf Seite 28](#).

## Spannung des Wicklers

Schalten Sie die Spannung ein oder aus, je nachdem, welche Art von Draht markiert ist.

1. Tippen Sie bei eingeschaltetem Drucker auf **Einstellungen**.
2. Tippen Sie auf **Systemkonfiguration** und dann auf **Wicklerspannung**.
3. Wählen Sie „Ein“ oder „Aus“.

## Speicherort der Datei

Wählen Sie aus, ob der Drucker Dateien vom Speicher oder von einem USB-Laufwerk abrufen.

1. Tippen Sie bei eingeschaltetem Drucker auf **Einstellungen**.
2. Tippen Sie auf **Systemkonfiguration** und dann auf **Speicherort der Datei**.
3. Wählen Sie Interner Speicher oder Externer USB.
  - **Interner Speicher:** Wählen Sie diese Option, wenn der Drucker mit einem USB-Kabel oder über ein Netzwerk direkt mit dem Computer verbunden ist.
  - **Externer USB:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie Dateien von einem BradyPrinter A5500Drucker auf einen anderen mit einem USB-Laufwerk übertragen möchten.
4. Kehren Sie zurück zum Startbildschirm.

## Software laden und Drucker anschließen

Installieren Sie die Etikettensoftware auf Ihrem Computer oder Mobilgerät, richten Sie die Netzwerkverbindung mit dem Drucker ein, und verwenden Sie die Software zum Erstellen von Etiketten und zur Übertragung an den Drucker.

Die Brady Workstation-Software enthält eine Reihe von Anwendungen, mit denen die Erstellung von Etiketten für spezifische Zwecke vereinfacht werden kann. Außerdem bietet sie benutzerfreundliche Applikationen für die Gestaltung von benutzerdefinierten Etiketten.

So wird die Brady Workstation-Software heruntergeladen:

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist.
2. Gehen Sie zu [www.workstation.bradyid.com/PWID](http://www.workstation.bradyid.com/PWID).  
Der Aktivierungscode ist in der Broschüre enthalten, die mit dem Drucker geliefert wurde.
3. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm für den Download und die Installation.

### Installation des Treibers

Damit Daten von einem Kennzeichnungsprogramm eines Drittanbieters an den Drucker gesendet werden können, müssen Sie den Windows-Druckertreiber auf dem Computer installieren, auf dem sich dieses Programm befindet. Der Treiber befindet sich auf dem USB-Stick, der mit dem Drucker geliefert wird.

Wenn Sie den USB-Stick, der mit dem Drucker geliefert wurde, nicht zur Hand haben, können Sie den Treiber auch von der Brady-Webseite herunterladen: [www.bradyid.com/owner/A5500](http://www.bradyid.com/owner/A5500).

1. Schließen Sie den USB-Stick an den Computer an.
2. Doppelklicken Sie auf den Ordner Windows/Treiber und dann auf „Setup.exe“, um den Installationsassistenten zu öffnen.
3. Folgen Sie den Anleitungen auf dem Computerbildschirm.

### Wi-Fi (WLAN)

Verbinden Sie sich über ein drahtloses WLAN-Netzwerk mit der Etikettensoftware.

#### Verbindungssuche

Stellen Sie eine Verbindung zu einem WLAN-Netzwerk her, indem Sie entweder nach diesem suchen und es auswählen oder indem Sie die Netzwerkeinstellungen manuell eingeben. Nach Herstellen der Verbindung kann der Drucker mit Computern in diesem Netzwerk kommunizieren. Wenn Sie den Drucker noch nicht benannt haben, können Sie dies jetzt tun; siehe „[Druckername](#)“ auf Seite 13.

1. Tippen Sie bei eingeschaltetem Drucker auf **Einstellungen**.
2. Tippen Sie auf **Verbindung**.
3. Tippen Sie auf **WLAN-Netzwerk**, um WLAN zu aktivieren.  
Der Drucker sucht und zeigt verfügbare WLAN-Netzwerke an.
4. Berühren und ziehen Sie, um in der Liste zu blättern, und tippen Sie dann auf das Netzwerk, das Sie verwenden möchten.
  - Wenn das Netzwerk gesperrt ist (an einem Schloss-Symbol erkennbar), tippen Sie auf das Netzwerk, und ein Tastenfeld wird eingeblendet.

5. Geben Sie das Kennwort ein, und tippen Sie darauf.

**Anmerkung:** Wenn Ihr Netzwerk WEP-Authentifizierung verwendet, wird stattdessen ein Menü angezeigt, in dem Sie das Kennwort und den WEP-Index (Schlüssel) eingeben können.

- Wenn das benötigte Netzwerk nicht in der Liste enthalten ist, ist es eventuell nicht auffindbar. Tippen Sie auf **Sonstiges**. Wählen Sie entweder **Privates Netzwerk** oder **Unternehmensnetzwerk**. Das System zeigt die Ihrer Auswahl entsprechenden Einstellungen an. Sie benötigen eventuell weitere Informationen von Ihrer IT-Abteilung, um die Einstellungen zu vervollständigen.
6. Kehren Sie zurück zum Startbildschirm.

### **Manuelle Verbindung**

In diesem Schritt wird beschrieben, wie der Computer und BradyPrinter A5500-Drucker für die Kommunikation über eine Ethernet-(TCP/IP-)Verbindung konfiguriert werden.

### **Netzwerk im Drucker konfigurieren**

**So konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen im Drucker:**

1. Tippen Sie bei eingeschaltetem Drucker auf **Einstellungen**.
2. Tippen Sie auf **Verbindung**.
3. Tippen Sie auf **Erweiterte Netzwerkeinstellungen**.
4. Tippen Sie auf **Wi-Fi**.
5. Legen Sie die folgenden Optionen fest. Wenn Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
  - **IP-Einstellungen:** Tippen Sie auf **IP-Einstellungen** und anschließend entweder auf **DHCP** oder **Statisch**. Die DHCP-Adressierung ist dynamisch, und das System verwendet einen DNS-Server zum Einholen der IP-Adresse des Druckers. Bei einer statischen Adressierung müssen Sie die IP-Adresse des Druckers angeben. Tippen Sie auf die Schaltfläche „Zurück“, um zum Menü „Netzwerk“ zurückzukehren.
  - **IP-Adresse:** (Nur für die statische IP-Adressierung.) Tippen Sie auf **IP-Adresse**, um ein Tastenfeld aufzurufen, und geben Sie dann die IP-Adresse des Druckers ein. Tippen Sie auf die Eingabetaste, wenn Sie fertig sind.
  - **Subnetzmaske:** (Nur für die statische IP-Adressierung.) Geben Sie eine Subnetzmaske ein, falls eine verwendet wird.
  - **Standard-Gateway:** (Nur für die statische IP-Adressierung.) Geben Sie das Standard-Gateway ein.
  - **DNS-Server (primär):** (Nur für die DHCP-Adressierung.) Tippen Sie auf **DNS-Server (primär)**, um ein Tastenfeld aufzurufen, und geben Sie dann die IP-Adresse des DNS-Servers ein. Tippen Sie auf die Eingabetaste, wenn Sie fertig sind.
  - **DNS-Server (sekundär):** (Nur für die DHCP-Adressierung.) Geben Sie hier ebenfalls die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers ein.
6. Kehren Sie zurück zum Startbildschirm.

### **Verbindung über ein USB-Kabel**

Zur Herstellung der Verbindung mit einem Computer mittels USB 2.0 schließen Sie das mitgelieferte USB-Kabel an den Drucker und an den Computer an. Die Brady Workstation Software erkennt den Drucker automatisch, wenn er über ein USB-Kabel angeschlossen ist.

## Etikettenverbrauchsmaterial einlegen

Führen Sie die nachstehenden Schritte aus, um das Etikettenverbrauchsmaterial in den BradyPrinter A5500-Drucker einzulegen. Halten Sie sich dabei an den weiter unten abgebildeten Materialpfad.

In der folgenden Abbildung ist der Materialpfad des BradyPrinter A5500-Druckers dargestellt. Der Materialpfad ist der Weg, den eine Etikettenrolle im Drucker durchläuft. Öffnen Sie die seitliche Abdeckung des BradyPrinter A5500-Druckers, sodass der Materialpfad zu sehen ist.

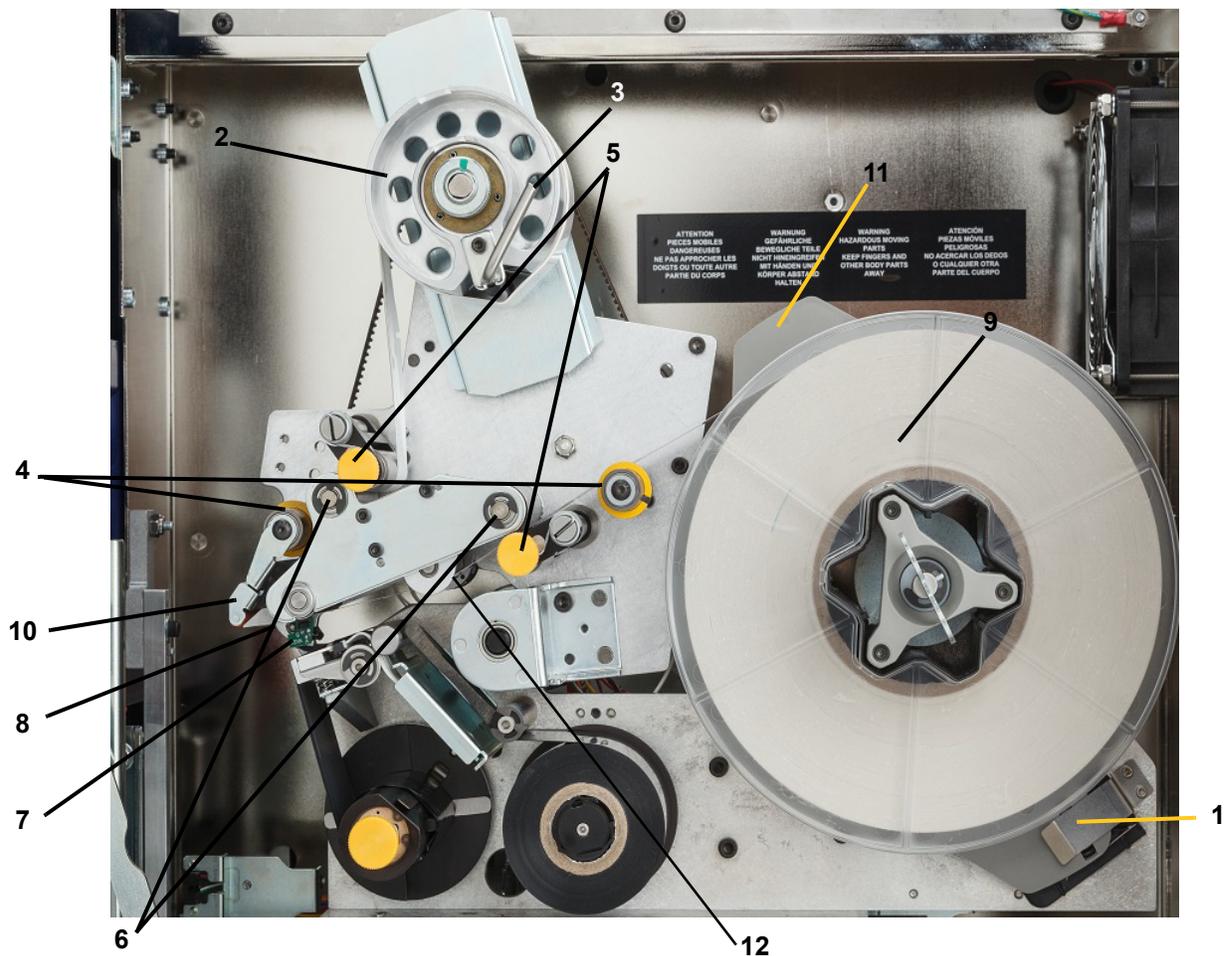


Abbildung 4-1. Bestandteile des Materialpfads

1	Material-Lesegerät	7	Schiene mit optischem Sensor
2	Aufwickelspule für Etiketten	8	Abziehblech
3	Verriegelungshebel der Aufwickelspule für Etiketten	9	Etikettenrolle
4	Führungswalzen	10	Etikettenablenkblech
5	Quetschwalzen	11	Etikettenrollenflansch
6	Antriebswalzen	12	Geberwalze

1. Tippen Sie auf dem BradyPrinter A5500-Startbildschirm auf **Material einlegen**.
2. Tippen Sie auf **Material einlegen**.

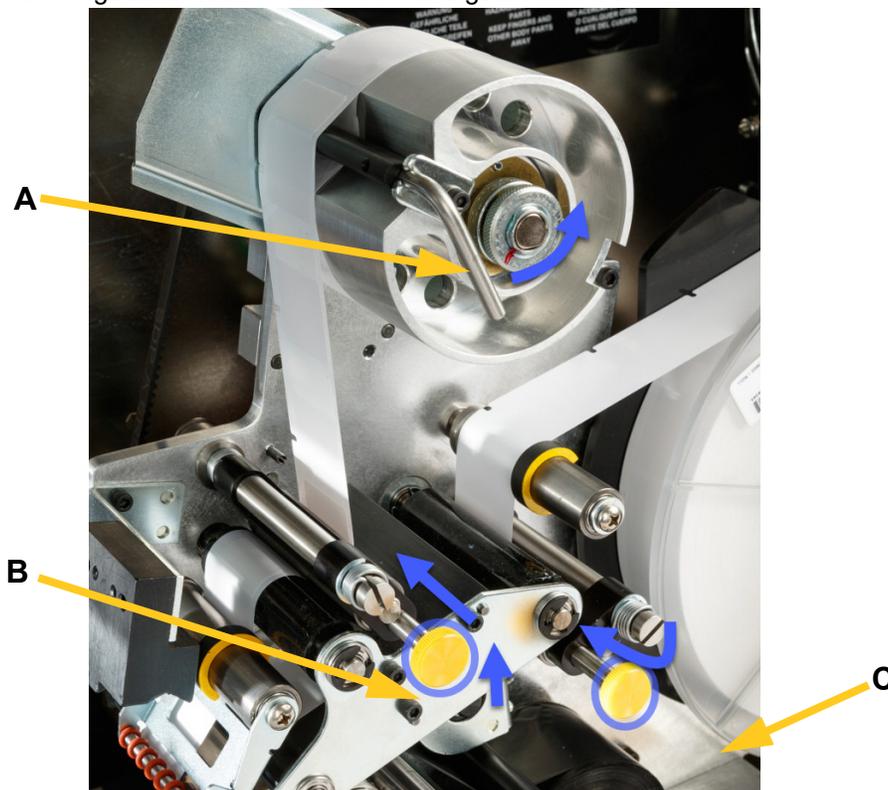
**Anmerkung:** Die Druck-/Wickelvorrichtung gleitet automatisch zurück und erlaubt einen leichten Zugang während des Einlegens von Material.

3. Heben Sie die seitliche Abdeckung des Druckers an.



**WARNUNG!** Der Motor für den Etikettenvorschub ist aktiv, wenn die seitliche Abdeckung geöffnet ist. **FINGER UND ANDERE KÖRPERTEILE FERNHALTEN.**

4. Drehen Sie den Verriegelungshebel der Aufwickelspule (A) gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu öffnen.
5. Öffnen Sie die Quetschwalzen.  
(Die Quetschwalzen bestehen aus Stahl und haben gelbe Knöpfe. Sie verstärken den Druck auf die Antriebswalzen, damit das Etikettenverbrauchsmaterial nicht verrutscht.)
6. Öffnen Sie die linke Walze (B), indem sie nach oben geschwenkt und dann einwärts gedrückt wird.
7. Öffnen Sie die rechte Walze (C), indem sie nach unten geschwenkt und dann einwärts gedrückt wird.



### Zuvor verwendetes Material entfernen

Wenn derzeit Material eingelegt ist, muss dieses entfernt werden. Dabei muss sichergestellt werden, dass die Etikettenrolle zuerst gelöst wird.

- Öffnen Sie den Verriegelungshebel der Etiketten-Aufwickelspule.
- Öffnen Sie die Quetschwalzen.
- Schneiden Sie das Etikettenverbrauchsmaterial mit der Schere so weit ab, dass noch genügend Vorspannmateriale vorhanden ist (ca. 200 mm (8 Zoll)), um die Rolle später wieder einlegen zu können, ohne Etiketten zu verschwenden.
- Entfernen und entsorgen Sie das verbrauchte Trägermaterial aus dem Gerät.
- Entfernen Sie die restliche Etikettenrolle vom Drucker, wobei darauf zu achten ist, dass die Etikettenrolle zuerst gelöst wird.



**VORSICHT!** Wenn die Etikettenrolle nicht gelöst wird, kann die Speicherzelle beschädigt werden. Drehen Sie den Flansch im Uhrzeigersinn so hinter die Etikettenrolle, dass die Speicherzelle von der Klemme des Lesegeräts gelöst ist. Ziehen Sie sie dann nach vorne, um die Etikettenrolle zu entfernen. Die Position des Flansches und Klemme des Lesegeräts entnehmen Sie Abbildung 4-2.

- Sichern Sie das Ende der Etikettenrolle mit Klebeband. Dabei muss darauf geachtet werden, dass sich die Materialspule nicht vom Kern abwickelt.
8. Setzen Sie das neue Etikettenverbrauchsmaterial auf die Spule.
  9. Drehen Sie den Flansch gegen den Uhrzeigersinn, um die Etikettenrolle so zu drehen, dass die Touch Memory-Zelle **sicher** an der Klemme des Lesegeräts (B) sitzt.

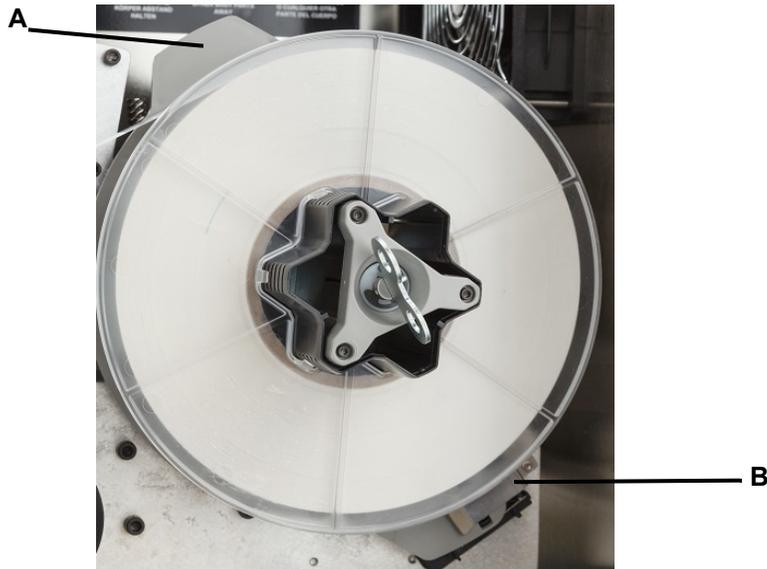
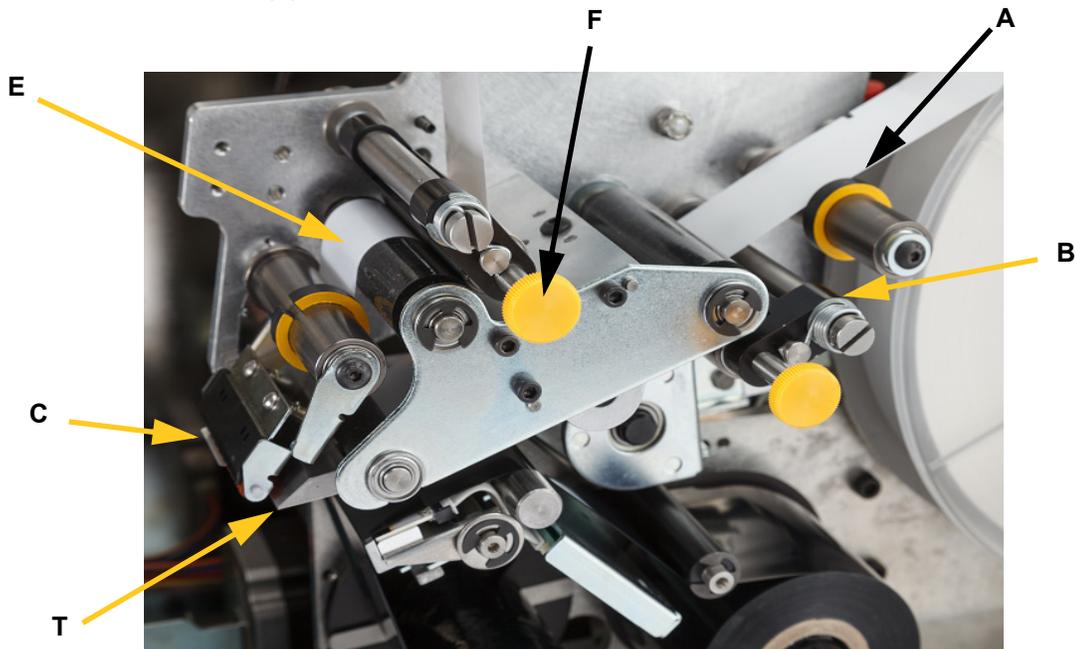
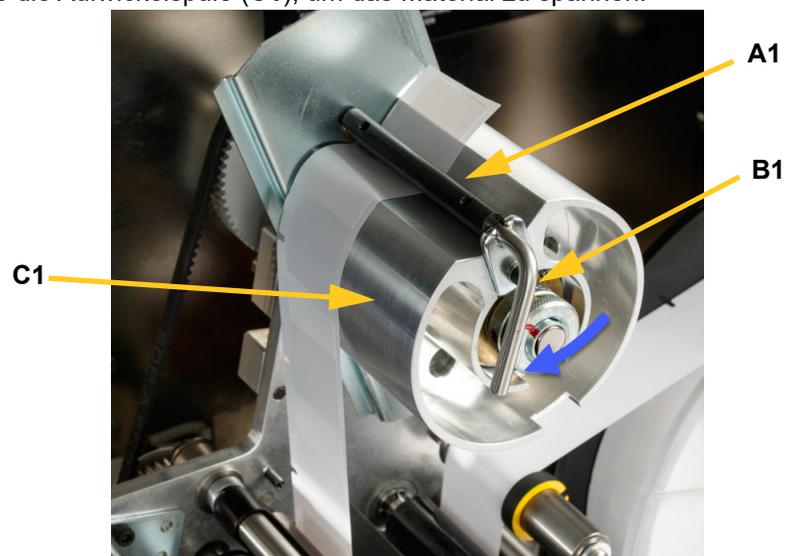


Abbildung 4-2. Flansch und Klemme des Lesegeräts

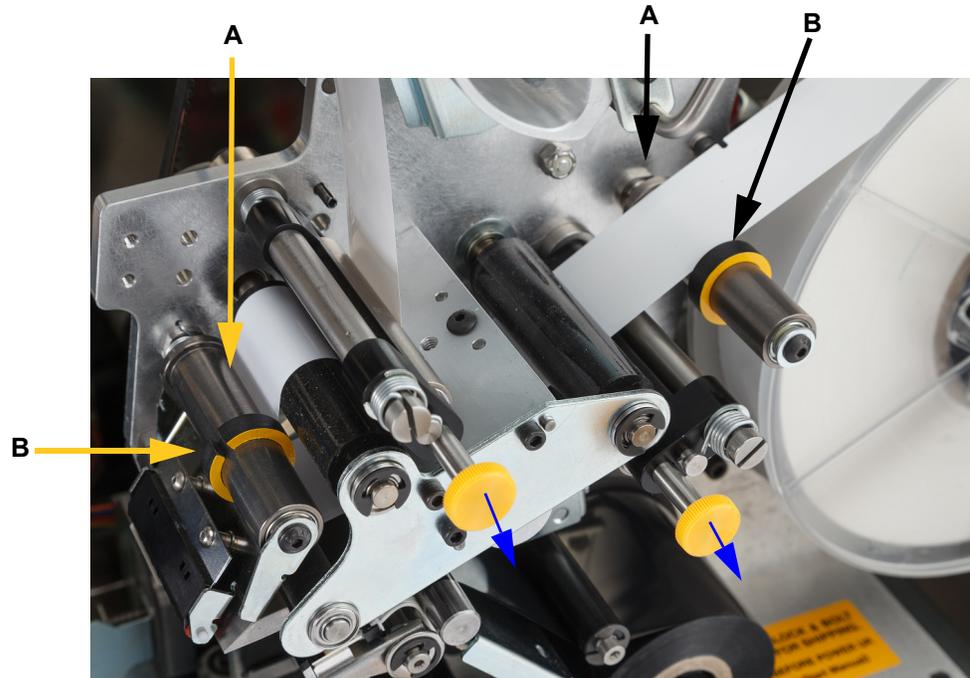
10. Fädeln Sie Etiketten über der ersten Führungswalze ein **(A)**.
11. Zwischen der ersten Antriebswalze und der ersten Quetschwalze **(B)**.
12. Heben Sie das Etikettenablenkblech **(C)** an, und fädeln Sie das Material zwischen Abziehblech und Ablenkblech hindurch **(D)**.
13. Fädeln Sie das Etikette weiter über die zweite Antriebswalze **(E)** und unter die zweite Quetschwalze **(F)**.



14. Fädeln Sie die Etiketten unter dem Bügel der Aufwicklung **(A1)** hindurch.
15. Drehen Sie den Verriegelungshebel der Aufwickelspule **(B1)** im Uhrzeigersinn, um sie zu schließen.
16. Drehen Sie die Aufwickelspule **(C1)**, um das Material zu spannen.



17. Stellen Sie sicher, dass die Etiketten an der entfernt gelegenen Seite der Walzen anliegen. **(A)**
18. Positionieren Sie die Führungsringe **(B)** eng am Etikettenträgermaterial. Lassen Sie zwischen den Führungen und Etiketten einen minimalen Abstand. Stellen Sie sicher, dass das Etikettenmaterial nicht durch eine zu enge Anpassung verzogen wird.



19. Ziehen Sie die gelben Knöpfe heraus, um die Walzen einrasten zu lassen.

Die Quetschwalzen bestehen aus Stahl und haben gelbe Knöpfe. Sie üben Druck auf die Antriebsrollen aus, um ein Verrutschen des Etikettenmaterials zu verhindern. Drehen Sie den Spulenkörper im Uhrzeigersinn, um das Spiel zu beseitigen. Sobald das Material gestrafft ist, drehen Sie den Schlüssel erneut um eine halbe Umdrehung, um die Feder in der Spule zu spannen.



Abbildung 4-3. Etikettenspule spannen

**Anmerkung:** Prüfen Sie die Position des Ablenkblechs und bringen Sie es wieder in die untere Position, wenn es verschoben wurde. Die untere Position ist die normale Betriebsposition, es sei denn beim Ablösen von Etiketten von der Rolle und Aufbringen auf dem Draht oder Kabel treten Probleme auf.

20. Tippen Sie auf **Materialvorschub** auf dem Touchscreen, bis ein Etikett ausgegeben wird.



**VORSICHT!** Das ausgegebene Etikett muss dann entfernt werden, da anderenfalls im Druckmechanismus ein Stau verursacht wird.

21. Schließen Sie die seitliche Abdeckung des Druckers.

22. Tippen Sie auf dem Touchscreen auf **Fertig**, um die Druckbaugruppe nach vorne in die Ausgangsposition zu bewegen.

23. Kehren Sie zurück zum Startbildschirm.

## Druckerfarbband einlegen

Führen Sie die nachstehenden Schritte aus, um ein Farbband in den BradyPrinter A5500-Drucker einzulegen. Halten Sie sich dabei an den weiter unten abgebildeten Farbbandpfad.

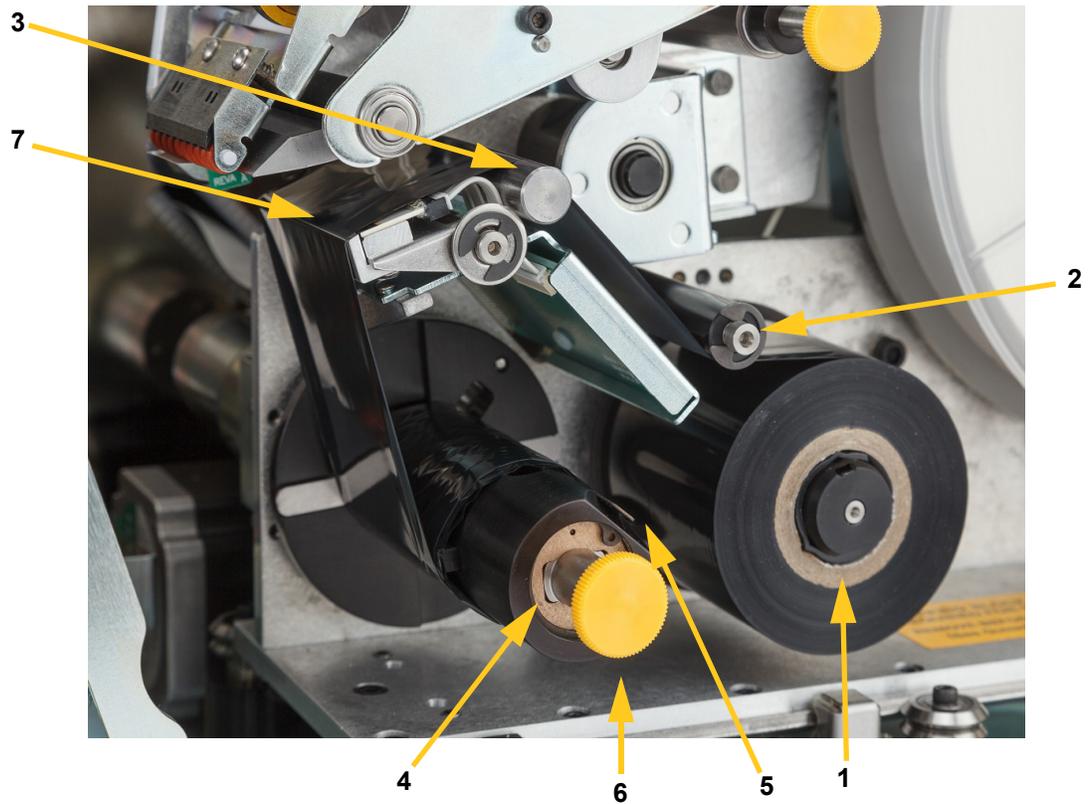


Abbildung 4-4. Bestandteile des Farbbandpfads

1	Zuführungsspule	5	Klemme
2	Führungswalze	6	Knopf der Aufwickelspule
3	Führungsschiene	7	Druckkopf
4	Aufwickelspule		

1. Tippen Sie auf dem BradyPrinter A5500-Startbildschirm auf **Material einlegen**.
2. Tippen Sie auf **Farbband einlegen**.
3. Heben Sie die seitliche Abdeckung des Druckers an.



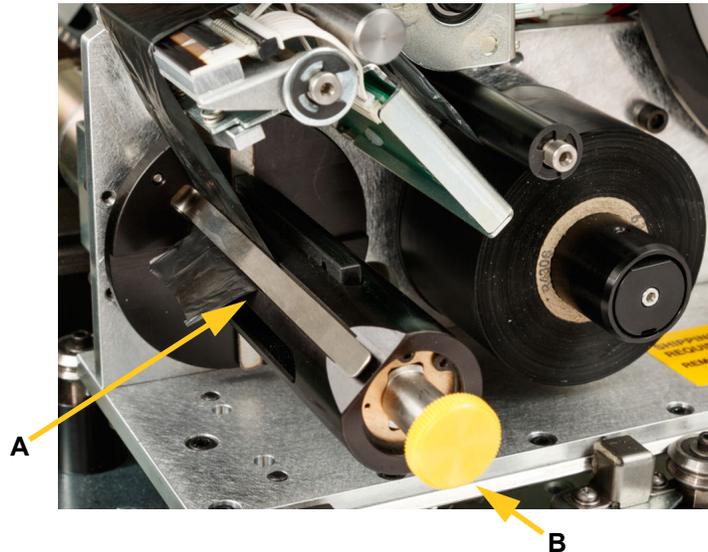
**Anmerkung:** Die Anweisungen zum Fädeln des Farbbands befinden sich auch auf der Innenseite der seitlichen Abdeckung.

### ***Das alte Farbband herausnehmen***

Wenn derzeit Material eingelegt ist, muss dieses entfernt werden:

- Schneiden Sie das Farbband zwischen Führungsschiene und Aufwickelspule durch.
- Halten Sie die Kante der Aufwickelspule fest, und drehen Sie gleichzeitig den Knopf im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
- Ziehen Sie am Knopf der Aufwickelspule, um das verbrauchte Farbband von der Aufwickelspule zu entfernen, und entsorgen Sie dieses.
- Bringen Sie die Aufwickelspule wieder zum Einrasten, indem sie ganz hineingedrückt wird, bis sich der Knopf automatisch wieder in die ursprüngliche Position dreht. **Wenn die Aufwickelspule nicht einrastet, wird das Entfernen des alten Farbbands beim nächsten Mal erschwert!**
- Entfernen Sie eventuell noch verbliebenes Farbband von der Zuführungsspule.
- Sichern Sie das Ende der Farbbandrolle mit Klebeband.

4. Richten Sie den flachen Punkt in der Farbbandrolle so aus, dass er mit der Zuführungsspule übereinstimmt, und schieben Sie ihn auf die Spule, bis er die Rückwand berührt.
5. Fädeln Sie das Farbband unter der Führungsrolle hindurch und über die Führungsschiene und den Druckkopf. Siehe [Abbildung 4-4 auf Seite 23](#).
6. Führen Sie das Farbband unter der Klemme (**A**) hindurch (siehe Abbildung), bis ca. 25,4 mm (1 Zoll) des Farbbandes die Klemme passiert haben.



7. Drehen Sie den Knopf der Aufwickelspule (**B**) gegen den Uhrzeigersinn, bis das Farbband mehrere Male um die Aufwickelspule gewickelt ist, um sicherzustellen, dass es sich nicht löst.

**Anmerkung:** Stellen Sie sicher, dass die Farbbandrolle bündig an dem hinteren Flansch installiert und geführt wird.

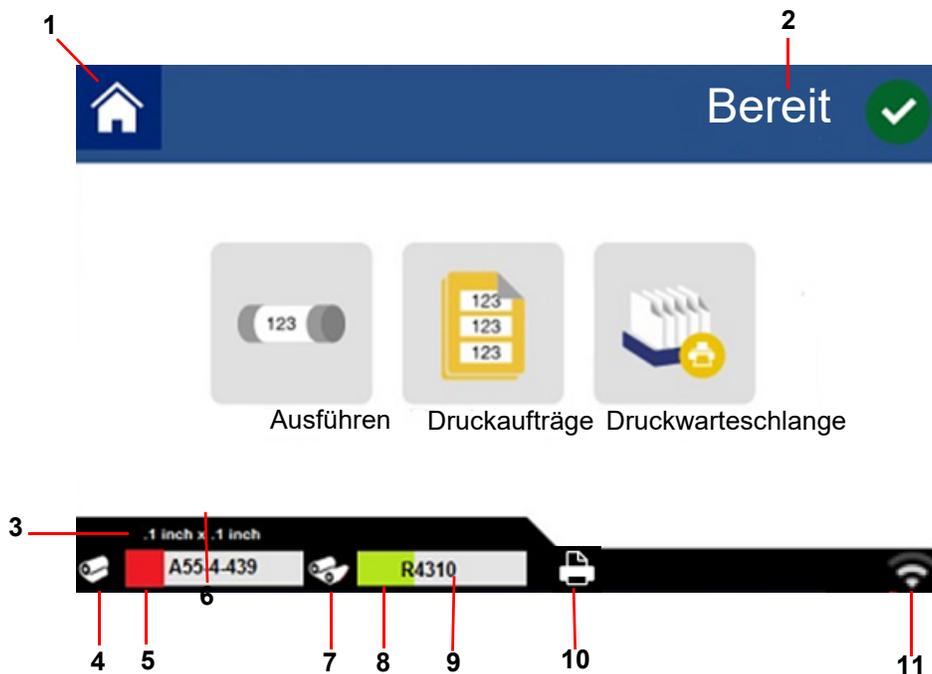
8. Schließen Sie die seitliche Abdeckung des Druckers.
9. Tippen Sie auf dem Touchscreen auf **Fertig**.  
Dadurch wird die Druckvorrichtung nach vorne in die Ausgangsposition gebracht.
10. Kehren Sie zurück zum Startbildschirm.

## 5 Allgemeiner Betrieb

### Verwendung des Touchscreens

Der BradyPrinter A5500-Drucker enthält einen Touchscreen, mit dessen Hilfe das Gerät gesteuert wird. Berühren Sie den Bildschirm mit dem Finger, um eine Auswahl aus den Menüs zu treffen. Der Bildschirm ist mit einem Scharnier versehen, sodass der Betrachtungswinkel nach oben oder unten verstellt werden kann.

**Anmerkung:** Verwenden Sie keinen Schreibstift oder andere scharfe Gegenstände, die den Touchscreen beschädigen könnten.



1	Startseite	7	Farbbandstatus
2	Druckerstatus	8	Verbleibendes Farbband
3	Materialgröße	9	Teilenummer des Farbbands
4	Materialstatus	10	Druckerstatus
5	Verbleibendes Material	11	WLAN-Status
6	Teilenummer des Materials		

Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen über die einzelnen Schaltflächen auf dem Startbildschirm.

	Um zum Startbildschirm zurückzukehren, können Sie jederzeit auf die Schaltfläche für den Startbildschirm ( <b>Home</b> ) tippen.
	Während Sie die Menüs navigieren, tippen Sie auf die Schaltfläche <b>Zurück</b> , um zur vorherigen Seite zurückzukehren.

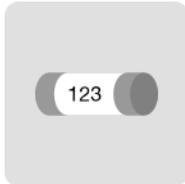
### Statusleiste

Die Statusleiste am unteren Rand der Startbildschirm enthält folgende Informationen.

Symbol	Bedeutung
	Der Drucker kann die Speicherzelle im Etikettenverbrauchsmaterial nicht lesen. Das Etikettenverbrauchsmaterial ist eventuell nicht eingelegt, ist eventuell falsch eingelegt oder die Speicherzelle ist möglicherweise beschädigt.
	Das Symbol ist nur sichtbar, wenn die Seite „Ausführen“ angezeigt wird und ein Druckauftrag geladen ist.
	Der Druckvorgang wurde unterbrochen. Um den Druckvorgang fortzusetzen, kehren Sie zum Startbildschirm zurück und tippen Sie auf <b>Ausführen</b> .
 blinkend	Der Drucker empfängt Daten von der Software.
	Der Drucker kann die Speicherzelle auf der Etikettenrolle nicht lesen. Etiketten könnten nicht oder inkorrekt installiert, oder die Speicherzelle könnte beschädigt sein.
	Der Drucker ist nicht mit dem WLAN verbunden.

# Funktionen

## Ausführen



Tippen Sie auf **Ausführen**, um mit dem Drucken und Applizieren des ersten Auftrags in der Druckwarteschlange zu beginnen. Angezeigt wird das erste Etikett im ersten Auftrag und die Bedienelemente für den Wechsel zwischen Etiketten, die Möglichkeit, den Drahtdurchmesser zu ändern, ein Modusindikator und ein Zähler für die gedruckten und markierten Etiketten.



**VORSICHT!** Wenn das falsche Etikettenverbrauchsmaterial für die Datei im Drucker eingelegt ist, erscheint eine entsprechende Warnmeldung. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie diese Warnmeldung außer Kraft setzen. Die im Drucker eingelegte Etikettengröße ist für die Druckdatei eventuell nicht angemessen und führt dazu, dass Ausschuss produziert wird.

Die folgende Tabelle beschreibt die Bedienelemente und Informationen auf dem Touchscreen, die während der Durchführung eines Druckauftrags erscheinen.

**Anmerkung:** Die Navigationsschaltflächen (Pfeile) stehen nicht zur Verfügung, wenn die Druckdatei nur ein Etikett enthält.

Schaltfläche	Beschreibung
	Navigiert zum nächsten Etikett.
	Navigiert zum vorherigen Etikett.
	Navigiert zum letzten Etikett in der Datei.
	Navigiert zum ersten Etikett in der Datei.
<b>Drahtdurchmesser einstellen</b>	Wählen Sie den Durchmesser des markierten Drahtes oder lassen Sie ihn auf automatisch stehen, damit der Drucker den Drahtdurchmesser automatisch erkennt.
<b>Weiter</b>	Zeigt, ob der Drucker automatisch oder manuell zum nächsten Etikett vorrückt.
<b>Etikette</b>	Zeigt die aktuelle Position in der Etikettendatei sowie die Gesamtanzahl von Etiketten an. Tippen Sie auf die aktuelle Etikettensnummer (in einem Rechteck), um zu einem bestimmten Etikett zu springen. Ein Tastenfeld wird eingeblendet. Tippen Sie auf die Etikettensnummer auf dem Tastenfeld und anschließend auf die Eingabeschaltfläche.

Schaltfläche	Beschreibung
<b>Anzahl zurücksetzen</b>	Die linke Zahl stellt die Anzahl der applizierten Etikettenmarkierungen dar. Durch Tippen auf Anzahl zurücksetzen wird die Zahl auf Null zurückgesetzt.
<b>Auftrag schließen</b>	Wenn der Drucker so eingestellt ist, dass dieselbe Datei wiederholt gedruckt wird, klicken Sie auf Auftrag schließen, um den Druck dieser Datei zu stoppen und zur nächsten Datei in der Druckwarteschlange zu navigieren.
	Eingabeschaltfläche.

## Druckaufträge



Verwenden Sie Druckaufträge, um Druckdateien im Druckerspeicher oder auf einem USB-Laufwerk zu verwalten, je nachdem, ob der interne Speicher oder der externe USB-Anschluss am Speicherort eingestellt ist.

Das Feld Interner Speicher am unteren Bildschirmrand zeigt an, wie viel Speicherplatz im Drucker verfügbar ist. Die erste Zahl stellt den verfügbaren Speicherplatz dar, und die zweite Zahl stellt die Gesamtspeicherkapazität des Druckers an. Die grüne Leiste ist eine visuelle Darstellung des Prozentsatzes. Wenn nur noch wenig Speicherplatz vorhanden ist, wechselt die Farbe der Leiste auf rot.

### Einen Druckauftrag suchen

Wenn die Liste der Aufträge lang ist, können Sie den gewünschten Auftrag durch Sortieren oder mit der Suchfunktion finden. Darüber hinaus können Sie die Ansicht so ändern, dass eine Liste oder Miniaturbilder des ersten Etiketts in der Datei angezeigt werden.

Ziehen Sie den Finger auf dem Bildschirm nach oben oder nach unten, um die Liste der Dateien zu durchlaufen.

	Die Schaltfläche <b>Anzeigen</b> zeigt Miniaturbilder des ersten Etiketts in jeder Datei an. Der Dateiname und die Anzahl der Etiketten in der Datei werden unter dem Miniaturbild angezeigt.
	Die Schaltfläche <b>Sortieren</b> nachgibt Ihnen die Option, die Liste alphabetisch, nach Datum, nach Anzahl der Etiketten oder nach Etikettenverbrauchsmaterial zu sortieren.
	Die Schaltfläche <b>Suchen</b> zeigt eine Tastatur an, mit der Sie einen Dateinamen, nach dem Sie suchen möchten, ganz oder teilweise eingeben können. Bei der Suche muss nicht auf Groß- und Kleinschreibung geachtet werden.
	Die Schaltfläche <b>Eingabe</b> wird verwendet, nachdem Sie den Dateinamen eingegeben haben, nach dem Sie suchen.
	Mit der Schaltfläche <b>Löschen</b> wird die Suche gelöscht und alle Dateien wieder angezeigt.

## Der Warteschlange einen Druckauftrag hinzufügen

Sie müssen der Warteschlange Aufträge hinzufügen, um sie auszuführen, das heißt, um Etiketten zu drucken und sie um einen Draht oder ein Kabel zu wickeln.

### So wird der Warteschlange ein Auftrag hinzugefügt:

1. Suchen Sie nach dem Auftrag, der der Warteschlange hinzugefügt werden soll, und tippen Sie auf das Kontrollkästchen für diesen Druckauftrag.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.

Wenn die Schaltfläche Hinzufügen bei der Auswahl von mehreren Aufträgen nicht sichtbar ist, müssen Sie die Druckwarteschlange aktivieren. Hilfe finden Sie unter „[Druckwarteschlange](#)“ auf Seite 30.

Der Drucker führt den Druckauftrag aus, und auf dem Touchscreen wird die Seite „Drucken“ angezeigt.

**Anmerkung:** Wenn die automatische Warteschlange aktiviert ist, müssen Sie der Warteschlange keine Aufträge manuell hinzufügen.

## Einen Auftrag löschen

Beim Löschen eines Auftrags wird die Etikettendatei aus dem Druckerspeicher oder USB-Laufwerk entfernt, je nach Einstellung für Dateispeicherort.

### So wird ein Druckauftrag gelöscht:

1. Suchen Sie nach dem Auftrag, der gelöscht werden soll, und tippen Sie auf das Kontrollkästchen für diesen Druckauftrag.

**Anmerkung:** Aufträge, die nicht in der Druckwarteschlange enthalten sind, können nicht gelöscht werden.

2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Löschen**.

## Druckwarteschlange



Tippen Sie auf **Druckwarteschlange**, um die Reihenfolge der Aufträge in der Warteschlange zu ändern oder Druckaufträge abubrechen.

**WICHTIG!** Aktivieren Sie die Druckwarteschlange, [Einstellungen](#) um mehrere Druckaufträge auswählen zu können.

Ein Druckauftrag muss sich in der Warteschlange befinden, damit er gedruckt werden kann. Aufträge werden in der Reihenfolge gedruckt, in der sie in der Warteschlange aufgeführt sind.

Tippen Sie auf einen Druckauftrag und anschließend auf eine der folgenden Schaltflächen.

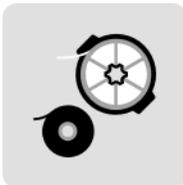
Schaltfläche	Beschreibung
	<b>Einen abrechnen</b> entfernt den ausgewählten Auftrag aus der Warteschlange.
	<b>Alle abrechnen</b> entfernt alle Aufträge aus der Warteschlange.
	<b>Nach oben</b> verschiebt den gewählten Druckauftrag um eine Position in der Warteschlange nach oben.
	<b>Nach unten</b> verschiebt den gewählten Druckauftrag um eine Position in der Warteschlange nach unten.

## Nur anbringen



Tippen Sie auf **Nur umwickeln**, um einen Draht oder ein Kabel mit vorgedrucktem Etikettenmaterial zu umwickeln. Lassen Sie den Drahtdurchmesser auf der automatischen Einstellung oder ändern Sie ihn auf einen bestimmten Durchmesser.

## Materialien einlegen



Tippen Sie auf **Materialien einlegen**, um Etikettenverbrauchsmaterial oder Farbbänder einzulegen oder um einen Stau zu beseitigen.

Die folgende Tabelle beschreibt die Funktionen des Menüs Materialien einlegen.

Schaltfläche	Beschreibung
<b>Material einlegen</b>	Führt die Druck- und Umwickelvorrichtung zurück, neigt den Druckkopf in die geöffnete Position und zeigt Anweisungen für das Einlegen von Material an. Detaillierte Anweisungen zur Installation des Etikettenverbrauchsmaterials finden Sie unter <a href="#">„Etikettenverbrauchsmaterial einlegen“ auf Seite 17</a> . <b>WICHTIG:</b> Nach dem Zuführen von Etikettenverbrauchsmaterial muss das ausgegebene Etikett entfernt werden, da anderenfalls im Druckmechanismus ein Stau verursacht wird.
<b>Farbband einlegen</b>	Führt die Druck- und Umwickelvorrichtung zurück, neigt den Druckkopf in die geöffnete Position und zeigt Anweisungen für das Einlegen eines Farbbandes an. Detaillierte Anweisungen zur Installation des Farbbandes finden Sie unter <a href="#">„Druckerfarbband einlegen“ auf Seite 23</a> .
<b>Stau beheben</b>	Führt die Druck- und Umwickelvorrichtung zurück, neigt den Druckkopf in die geöffnete Position und zeigt Anweisungen für das Beseitigen des Staus an. <b>WICHTIG:</b> Nach dem Zuführen von Material muss das ausgegebene Etikett entfernt werden, da anderenfalls im Druckmechanismus wieder ein Stau verursacht werden kann.

## Einstellungen



Tippen Sie auf **Einstellungen**, um Druckerinformationen einzusehen und die Betriebseinstellungen für den Drucker zu ändern.

Die folgenden Abschnitte beschreiben die einzelnen Punkte im Menü „Einstellungen“. Vergessen Sie bei der Navigation durch die Menüs nicht, dass Sie mit der Schaltfläche „Zurück“ zum vorherigen Menü zurück gelangen.

### Verbindung

Verwenden Sie diese Option, um den Druckernamen einzustellen (siehe [„Druckername“ auf Seite 13](#)) und die Netzwerkkommunikation mit dem Drucker zu konfigurieren (siehe [„Software laden und Drucker anschließen“ auf Seite 15](#)).

## Systemkonfiguration

Die folgende Liste gibt Ihnen einen Überblick über die Merkmale und Funktionen. Zum Einstellen oder Ändern einer der folgenden Optionen siehe „[Druckereinstellungen](#)“ auf Seite 12.

- **Sprache:** Stellen Sie die Sprache für den Text am Touchscreen ein.
- **Virtuelle Tastatur:** So wird die Sprache für die Tastatur am Touchscreen eingestellt.
- **Maßeinheiten:** Stellen Sie die Maßeinheit auf Zoll oder Millimeter ein.
- **Datum und Uhrzeit:** Stellen Sie die Uhr des Druckers auf das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit ein.
- **Zum nächsten Etikett vorrücken:** Wählen Sie, wie der Drucker zum nächsten Etikett in einer Druckdatei vorrücken soll.
- **Wicklerspannung:** Schalten Sie die Spannung aus, wenn Sie empfindliche Drähte verwenden.
- **Dateispeicherort:** Wählen Sie aus, ob der Drucker Dateien vom Speicher oder von einem USB-Laufwerk abrufen.

## Druckanpassungen

Diese Einstellungen werden bei allen Druckaufträgen verwendet. Wenn sie lediglich für einen Auftrag geändert werden sollen, denken Sie daran, sie nach Abschluss des Auftrags wieder auf die Standardeinstellung zurückzusetzen.

- **Druckenergie:** Zur Einstellung eines dunkleren oder helleren Drucks verwenden Sie den Schieberegler. Drucken Sie ein Etikett, um die Einstellung zu testen.
- **Horizontaler Versatz:** Verwenden Sie den Schieberegler, um den Druck auf den Etiketten nach links oder rechts zu verschieben. Die auf dem Schieberegler angegebene Zahl gibt den Wert an, um den die anfängliche Druckposition im Verhältnis zur Werkseinstellung verschoben wird; sie stellt *nicht* den Abstand vom linken Rand des Etiketts dar.
- **Vertikaler Versatz:** Verwenden Sie den Schieberegler, um den Druck auf den Etiketten nach oben oder unten zu verschieben. Die Nummer auf dem Schieberegler zeigt an, um wie viel sich die Anfangsposition des Drucks im Verhältnis zu den Werkseinstellungen verschiebt; dies repräsentiert *nicht* die Entfernung zur oberen Kante des Etiketts.
- **Vorschub zum Kabel:** Verwenden Sie den Schieberegler, um festzulegen, wie viel vom Etikett abgelöst wird, bevor das Kabel umwickelt wird. Die (mittlere) Null-Position auf dem Schieberegler stellt die Werkseinstellung dar. Die Einstellungen stehen im Verhältnis zur Werkseinstellung. Dies ist bei geflochtenen Drähten sinnvoll, da die Kontaktfläche, auf der die Etiketten haften können, geringer ist. Eine zu hohe Einstellung dieses Wertes kann zu einem Etikettenstau führen.
- **Kabeldurchmesser:** Verwenden Sie den Schieberegler, um den Durchmesser des zu markierenden Drahtes einzustellen. Wenn Sie es auf Auto belassen, wird es auf den niedrigsten Drahtdurchmesser für das installierte Etikettenformat eingestellt.
- **Zyklen:** Zeigt an, wie oft der Drucker ein Etikett gedruckt und appliziert hat oder wie oft ein Etikett auf einem Draht oder Kabel nur appliziert wurde. Die Zykluszahl kann nicht bearbeitet oder zurückgesetzt werden. Dieser Wert bestimmt, wann Wartungsarbeiten am Drucker ausgeführt werden.

Zur Wiederherstellung dieser Werte auf die Werkseinstellungen, außer den Zyklen, tippen Sie auf **Auf Standard zurücksetzen**.

## Druckwarteschlange

Die Einstellungen für die Druckwarteschlange sind entweder aktiviert (grün) oder deaktiviert (rot). Tippen Sie auf den Schalter, um die Einstellung zu ändern.



Abbildung 5-1. Schalterpositionen

Legen Sie die folgenden Optionen fest. Sie müssen eventuell nach oben streichen, um alle sehen zu können.

- **Druckwarteschlange aktivieren:** Wenn diese Einstellung deaktiviert ist, kann der Druckwarteschlange nur jeweils ein Auftrag hinzugefügt werden.
- **Druckauftrag aus Warteschlange entfernen, wenn geschlossen:** Entfernt den aktuellen Druckauftrag aus der Warteschlange, wenn er geschlossen ist. Damit wird der Druckauftrag nicht vom Drucker gelöscht.
- **Druckauftrag nach Schließen löschen:** Löscht den aktuellen Druckauftrag, wenn er geschlossen ist. Auftragsdateien werden geschlossen, wenn Sie entweder auf die Schaltfläche Auftrag schließen auf der Seite Ausführen tippen oder wenn der Auftrag so eingestellt ist, dass er nach Abschluss automatisch geschlossen wird. Aufträge werden nach einem Abbrechen in der Druckwarteschlange nicht gelöscht.
- **Zur Bestätigung des Löschvorgangs auffordern:** Diese Option ist nur dann sichtbar, wenn Druckauftrag nach Schließen löschen aktiviert ist. Aktivieren Sie diese Option, um eine Bestätigungsmeldung zu sehen, bevor der Drucker einen Druckauftrag beim Schließen automatisch löscht.
- **Letzten Auftrag laden:** Wenn diese Einstellung aktiviert ist, bleibt der letzte Auftrag, der zum Zeitpunkt des Abschaltens des Druckers ausgeführt wurde, in der Druckwarteschlange, sodass Sie den Druckvorgang fortsetzen können.
- **Druckauftrag bei letzter Etikettennummer fortsetzen:** Wenn ein Druckauftrag mit mehreren Etiketten geöffnet wird, kann der Drucker mit Etikett 1 oder mit dem Etikett beginnen, das zuletzt gedruckt wurde. Aktivieren Sie diese Einstellung, um den Druckauftrag an der Stelle fortzusetzen, an der der Auftrag beim letzten Mal geschlossen wurde oder wenn der Drucker während der Ausführung dieses Auftrags ausgeschaltet wurde.
- **Druckauftrag automatisch in Warteschlange einreihen:** Aktivieren Sie diese Einstellung, um der Druckwarteschlange automatisch Aufträge hinzuzufügen, wenn sie zum Drucker gesendet werden. Wenn diese Einstellung deaktiviert ist, müssen Sie die Schaltfläche Druckaufträge auf dem Startbildschirm verwenden, um der Warteschlange Aufträge hinzuzufügen.
- **Druckauftrag nach Abschluss schließen:** Aktivieren Sie diese Einstellung, um automatisch zum nächsten Druckauftrag in der Warteschlange vorzurücken, nachdem das letzte Etikett in der Datei gedruckt wurde.

## Über

Zeigt Versionsnummern und den verfügbaren Speicherplatz an.

## Wartung

Verwenden Sie diese Option, wenn Sie die Markierungsblockbaugruppe (auf dem Drucker als „Plane“ angezeigt) ersetzen müssen. Weitere Informationen zum Ersetzen finden Sie unter [„Markierungsblock-Baugruppe ersetzen“ auf Seite 50](#).

## Dateien importieren

Druckaufträge ermöglichen es, auf einem Computer erstellte Etiketten über ein USB-Laufwerk auf den Drucker zu importieren. Detaillierte Informationen zur Verwendung dieser Funktion finden Sie unter [„Druckaufträge importieren“ auf Seite 38](#).

Y- und B-Werte sind in einer Datenbank mit Etiketten- und Farbband-Teileinformationen enthalten, die die optimale Funktionsweise des Druckers mit verschiedenen Materialien ermöglichen. Die Y- und B-Werte müssen regelmäßig aktualisiert werden, um sicherzustellen, dass der Drucker über die für neue Etikettenverbrauchsmaterialien erforderlichen Daten verfügt. Führen Sie außerdem eine Aktualisierung durch, wenn Sie von Brady ein benutzerdefiniertes Etikettenverbrauchsmaterial bestellt haben, das über neue Y- und B-Werte verfügt. Dazu müssen Sie nicht Ihre aktuelle Datenbankversion kennen. Der Drucker zeigt eine Bestätigungsmeldung an, die die Versionsnummern während des Importvorgangs einblendet.

### So werden Y- und B-Werte aktualisiert:

1. Gehen Sie auf einem Computer zur Website des technischen Kundendiensts für Ihre Region. Siehe [„Technischer Support und Registrierung“ auf Seite iv](#).
2. Suchen Sie nach Firmware-Updates und nach dem neuesten BradyPrinter A5500-Datenbank-Update (für Y- und B-Werte).
3. Laden Sie das Datenbank-Update herunter.
4. Speichern Sie die heruntergeladene Datei auf einem USB-Flash-Laufwerk.
5. Verbinden Sie das USB-Flash-Laufwerk mit dem USB-Host-Port am Drucker.
6. Tippen Sie auf der Startseite auf Dateien importieren.
7. Tippen Sie auf Y- und B-Dateien. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Import abzuschließen.

Die neuen Werte werden sofort nach Abschluss des Imports wirksam.

## Markierte Etiketten erstellen, drucken und anbringen

Wenn Sie zum Drucken von Etiketten auf dem BradyPrinter A5500-Drucker Ihre Etikettensoftware verwenden, werden die Etiketten nicht sofort gedruckt. Stattdessen werden die Etiketten an *den* internen Speicher des Druckers gesendet.

Befolgen Sie diese Tipps, um ein hochwertiges markiertes Etikett zu erhalten:

- Knickender oder gebogener Draht kann zu Verzerrungen, Fehlanpassungen oder Blasenbildung führen.
- Halten Sie die Drähte während des Markierens fest und gerade.
- Verwenden Sie das Etikett mit der richtigen Größe für den zu markierenden Draht.
- Verwenden Sie keine Drahtummantelungen mit fettigen Beschichtungen, da das Etikett nicht richtig appliziert werden kann.
- Prüfen Sie den Abziehblechbereich – an der Unterseite –, um sicherzustellen, dass keine Etiketten festgeklebt sind.
- Reinigen Sie die Rollen, um Klebstoffansammlungen zu vermeiden. Reinigungs- und Wartungsempfehlungen finden Sie unter „Reinigung“ auf Seite 40.

### Auf dem Computer:

1. Gestalten Sie Etiketten auf Ihrem Computer.  
Darüber hinaus erkennt die Brady Workstation-Software automatisch die im Drucker installierten Farbbänder und Etiketten.
2. Schicken Sie die fertigen Etiketten mit dem Befehl **Drucken** an den BradyPrinter A5500-Drucker.

### Auf dem BradyPrinter A5500-Drucker:

1. Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Aufträge drucken**.
2. Tippen Sie auf das entsprechende **Kontrollkästchen**, um einen Auftrag auszuwählen, und anschließend auf **Hinzufügen**.  
Damit wird der Auftrag der Druckwarteschlange hinzugefügt, und die Seite „Drucken (Ausführen)“ wird auf dem Touchscreen eingeblendet.
3. Legen Sie ein Kabel/einen Draht in die Backen des Druckers ein, um ein Etikett zu drucken/zu applizieren bzw. um ein Etikett (durch Umwickeln) zu applizieren.  
Die Anzeige wechselt automatisch zum nächsten Etikett und den Zählerständen.



**WARNUNG!** Die Umwickelvorrichtung enthält GEFÄHRLICHE BEWEGLICHE TEILE. FINGER UND SONSTIGE KÖRPERTEILE VON IHNEN FERNHALTEN.

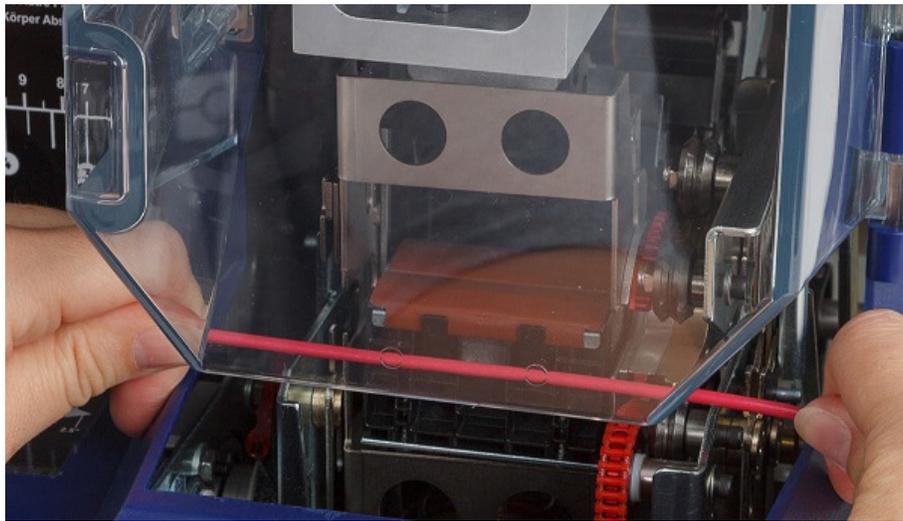


Abbildung 5-2. Einführen eines Drahtes zum Markieren

**WICHTIG!** Stellen Sie sicher, dass der Draht während des Umwickelverfahrens gerade gehalten wird und straff gespannt ist. Lassen Sie den Draht während des Markierens nicht rotieren. Drähte mit großem Durchmesser müssen möglicherweise vor dem Einsetzen in die Backen manuell gerichtet werden, um eine gute Markierungsqualität zu gewährleisten.



**VORSICHT!** Der maximale Drahtdurchmesser, der im BradyPrinter A5500 verwendet werden kann, beträgt EINSCHLIESSLICH der Drahtummantelung 15,24 mm (0,6 Zoll). Wird dieser Durchmesser überschritten, bildet sich in der Maschine ein Stau, der sie möglicherweise beschädigen kann. Wenn ein Drahtdurchmesser verwendet wird, der kleiner als 1,52 mm (0,06 Zoll) (einschließlich Drahtummantelung) ist, wird der Draht nicht richtig mit dem Etikett umwickelt.

## Druckaufträge von einem BradyPrinter A5500 an einen anderen übertragen

Wenn Sie über einen BradyPrinter A5500-Drucker verfügen, der an einem Computer angeschlossen ist, und einen weiteren Drucker besitzen, der keinen Zugriff auf einen Computer hat, übertragen Sie Druckaufträge mithilfe eines USB-Laufwerks vom angeschlossenen Drucker zum zweiten Drucker.

### So wird ein Druckauftrag zwischen BradyPrinter A5500-Druckern übertragen:

1. Führen Sie am angeschlossenen (Quell-)Drucker ein USB-Laufwerk in den USB-Host-Port ein.
2. Konfigurieren Sie den (Quell-)Drucker für die Verwendung des USB-Ports anstelle des internen Speichers. Siehe „Speicherort der Datei“ auf Seite 14 für Hilfe.
3. Kehren Sie zurück zum Startbildschirm.
4. Senden Sie die Etikettendatei von der Etikettensoftware an den Drucker.  
 Die Datei wird dann im USB-Laufwerk, nicht im Speicher des Druckers abgespeichert.

5. Entfernen Sie das USB-Laufwerk.
6. Stecken Sie das USB-Laufwerk in den Drucker, auf den Sie den Auftrag übertragen möchten.
7. Konfigurieren Sie den (Ziel-)Drucker für die Verwendung des USB-Ports anstelle des internen Speichers.
8. Kehren Sie zurück zum Startbildschirm.
9. Tippen Sie auf **Druckaufträge**, und drucken Sie den Auftrag ganz normal aus.

## Druckaufträge importieren

Um Etiketten auf einem Computer zu erstellen und sie mit einem USB-Stick in den Drucker zu importieren, gehen Sie wie folgt vor.

1. Gestalten Sie die das/die Etikett(en).
2. Speichern Sie die .prn-Datei auf einem USB-Stick.
3. Führen Sie das USB-Laufwerk in einen USB-Host-Anschluss an der Rückseite des Druckers ein.
4. Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf Dateien importieren und wählen Sie den zu importierenden Auftrag bzw. Aufträge aus.
5. Kehren Sie entweder zum Startbildschirm zurück oder warten Sie auf die Meldung auf dem Bildschirm.

## Eine Datei mithilfe eines Barcode-Scanners ausführen

Um dem Bediener eine Möglichkeit zum Drucken und Markieren zu bieten, ohne die richtige Etikettendatei auswählen zu müssen, kann der Name der Etikettendatei in einen Barcode kodiert und den Bedienern zum Scannen übergeben werden.

### Scanner einrichten

Schließen Sie einen USB-Scanner an dem BradyPrinter A5500-Drucker an. Wir empfehlen den Brady Code Reader-Scanner, der für USB konfiguriert ist.

Stellen Sie den Scanner bei der Datenübertragung auf einen Zeichenabstand von mindestens 30 ms ein. Dadurch wird sichergestellt, dass der Drucker alle vom Barcode-Scanner übertragenen Zeichen empfängt. Mit den folgenden Barcodes wird der Code Reader-Scanner auf die Verwendung eines Zeichenabstandes von 40 ms eingerichtet:



*Abbildung 5-3. Barcodes für die Einrichtung des Code Reader-Scanners*

### Etikettendateien und Barcodes einrichten

Stellen Sie sicher, dass die zu druckenden Etikettendateien alle entweder in den Druckerspeicher oder auf ein USB-Flash-Laufwerk auf den Drucker heruntergeladen werden. Erstellen Sie Barcodes und stellen Sie sie den Bedienern zur Verfügung.

### **So werden Etikettendateien im Druckerspeicher abgelegt:**

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker so eingestellt ist, dass er den internen Speicher verwendet, siehe „[Speicherort der Datei](#)“ auf Seite 14 Hilfe.
2. Verwenden Sie Ihre Etikettensoftware, um Etikettendateien zu erstellen und an den Drucker zu senden.

### **So werden Barcodes erstellt:**

1. Erstellen Sie ein Barcode-Bild, das den Namen der Etikettendatei enthält, gefolgt von einem Wagenrücklaufzeichen (der Wagenrücklauf kann entweder Teil des Barcodes sein oder vom Scanner als Suffix angefügt werden). Verwenden Sie eine beliebige Barcode-Symbologie, die:
  - von Ihrem Barcode-Scanner unterstützt wird.
  - die Zeichen im Dateinamen akzeptieren kann.
2. Erstellen Sie einen Barcode für jede Etikettendatei.
3. Stellen Sie den Bedienern den richtigen Barcode zur Verfügung. Eine Methode wäre es, Ihr System so einzurichten, dass Arbeitsaufträge den entsprechenden Barcode enthalten.

### **Von einem Barcode drucken**

#### **So drucken Sie Etiketten und Markierungen:**

1. Tippen Sie auf dem Touchscreen des Druckers entweder auf **Ausführen** oder **Druckaufträge**.
2. Scannen Sie den Druckauftrags-Barcode. Wenn alle Einstellungen richtig vorgenommen wurden, wird der vom Barcode angegebene Druckauftrag geöffnet.
3. Führen Sie einen Draht oder ein Kabel in die Druckerbacken ein, um ganz normal zu drucken und zu markieren. (Nähere Informationen finden Sie unter „[Ausführen](#)“ auf Seite 28.)

## 6 Wartung

Um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, muss der BradyPrinter A5500-Drucker regelmäßig gewartet werden. Anhand der Zyklus-Zahl ermittelt das System, wann diese Wartung erforderlich ist. Das Dialogfeld „Wartungserinnerung“ wird angezeigt, wenn das Zyklusintervall erreicht wird.

### Reinigung

Führen Sie die Wartung auf Aufforderung des Druckers durch, sofern in den Anweisungen in diesem Kapitel nichts anderes angegeben ist. Halten Sie den Drucker bei optimaler Leistung mit regelmäßiger Reinigung und Wartung in Betrieb. Um die Anzahl der Zyklen zu ermitteln, gehen Sie zu *Einstellungen* > *Druckeinstellungen* > *Zyklen*. Befolgen Sie diese Anweisungen, um die Umwickelvorrichtungsoberfläche, den Druckkopf, die Rollen und die Sensoren zu reinigen.

### Vorbereitung

Vor der Reinigung oder Wartung des BradyPrinter A5500-Druckers müssen Sie folgende Schritte ausführen:

1. Tippen Sie auf dem Touchscreen auf **Materialien einlegen** und anschließend auf **Material einlegen**.  
Dadurch wird der Druckmechanismus zurückgefahren.
2. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker.



**WARNUNG!** Vor der Durchführung von Reinigungs- oder Wartungsarbeiten müssen der BradyPrinter A5500-Drucker ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen werden!

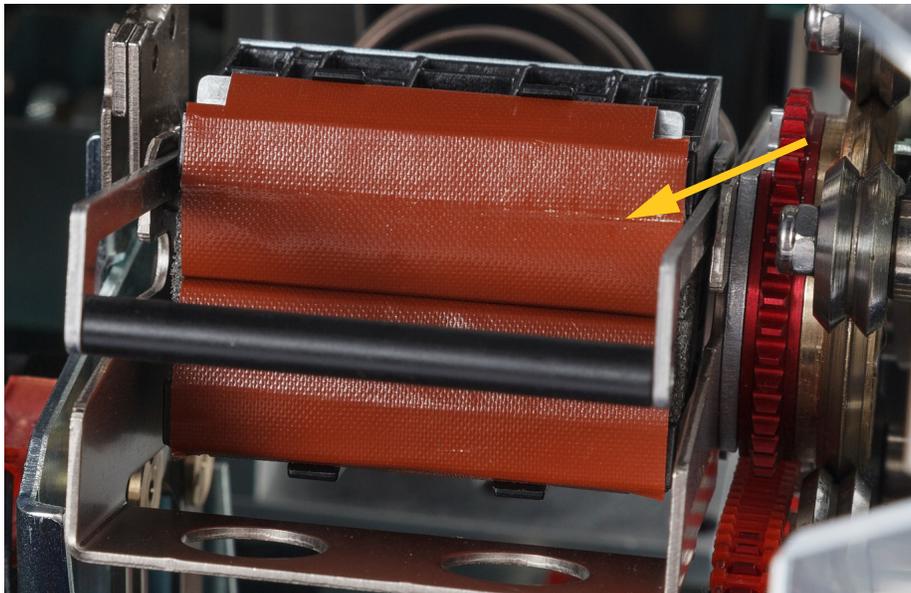
3. Öffnen Sie die seitliche Abdeckung des Druckers.
4. Entfernen Sie das Etikettenverbrauchsmaterial. Stellen Sie dabei sicher, dass die Etikettenrolle gelöst wurde, um eine Beschädigung der Speicherzelle zu vermeiden. Nähere Informationen finden Sie unter „[Zuvor verwendetes Material entfernen](#)“ auf [Seite 19](#).
5. Schließen Sie die seitliche Abdeckung.

**Anmerkung:** Denken Sie daran, das Etikettenmaterial wieder einzulegen, bevor Sie versuchen, Etiketten zu drucken/zu applizieren.

## Oberfläche der Umwickelvorrichtung reinigen

So wird die Oberfläche der Umwickelvorrichtung gereinigt:

1. Tippen Sie auf dem Touchscreen auf **Materialien einlegen** und anschließend auf **Stau beheben**. Dadurch wird der Druckmechanismus zurückgefahren.
2. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker.
3. Öffnen Sie die vordere (durchsichtige) Abdeckung auf dem Drucker.
4. Ziehen Sie die Umwickelvorrichtung nach vorne, zu sich, um die Oberfläche freizulegen.
5. Tauchen Sie einen Wattestäbchen in den Isopropylalkohol und reinigen Sie die Oberfläche der Umwickelvorrichtung, indem Sie sicherstellen, dass sie frei von Staub, Schmutz und Etikettenkleber ist.



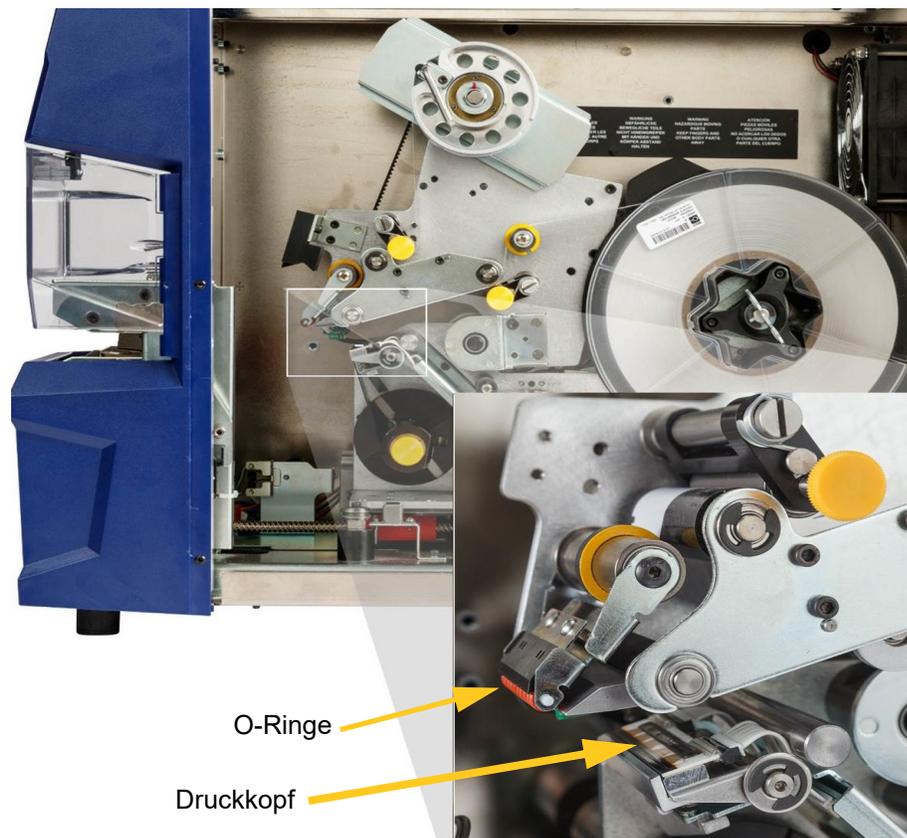
**VORSICHT!** Wenn Sie die Klebstoffrückstände nicht entfernen, können sich die Etiketten auf der Oberfläche der Umwickelvorrichtung stauen.

6. Schließen Sie die vordere Abdeckung.

## Druckkopf reinigen

### Druckkopf reinigen:

1. Befolgen Sie die Schritte unter „Vorbereitung“ auf Seite 40.
2. Öffnen Sie die seitliche Abdeckung des Druckers.
3. Tauchen Sie ein Wattestäbchen in Isopropylalkohol.
4. Reinigen Sie die Oberfläche des Druckkopfs sorgfältig mit dem befeuchteten Stäbchen.
5. Verwenden Sie einen zweiten Tupfer, der in Isopropylalkohol getaucht ist, um die O-Ringe zu reinigen.
6. Schließen Sie die seitliche Abdeckung.

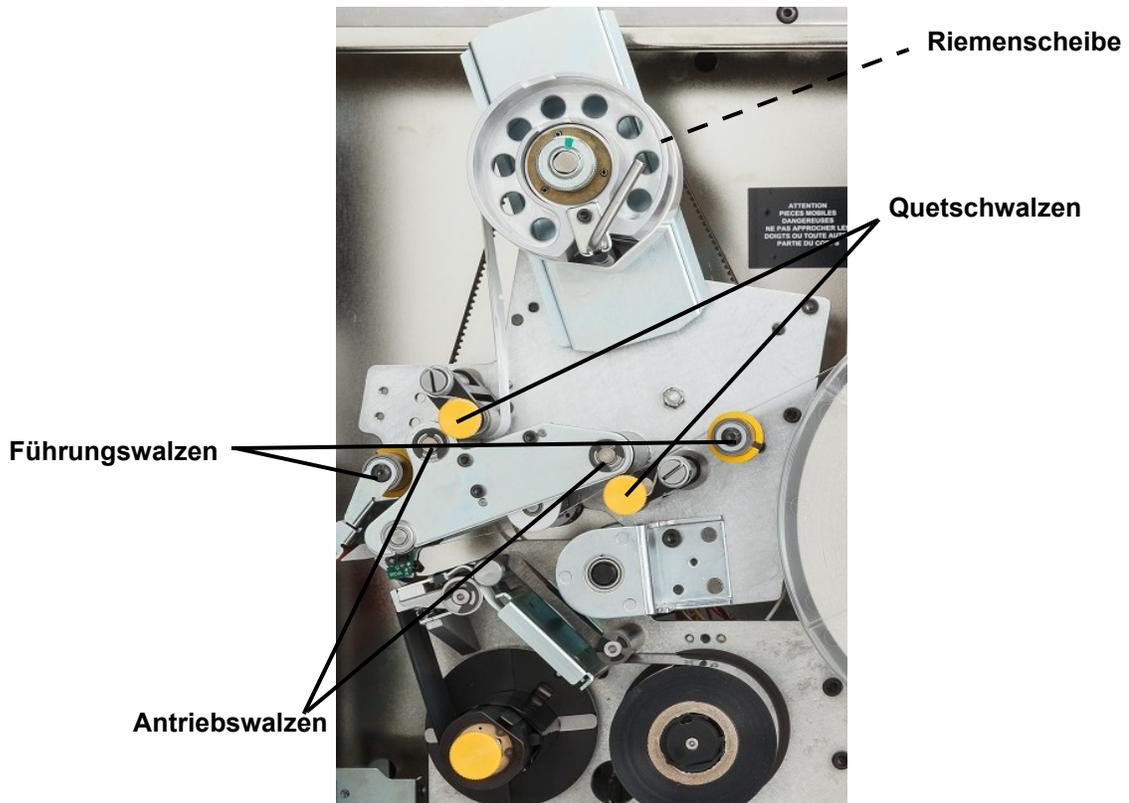


## Walzen reinigen

Die Quetschwalzen bestehen aus Stahl und haben gelbe Knöpfe. Sie verstärken den Druck auf die Antriebswalzen, damit das Etikettenmaterial nicht verrutscht.

Die Führungswalzen sind fixiert und verfügen über einen gelben Führungsring. Sie führen das Etikettenmaterial durch den Drucker und helfen, das Etikettenmaterial straff zu halten.

Die Antriebswalzen bestehen aus rutschfestem, schwarzem Kautschuk. Sie transportieren das Etikettenmaterial durch den Drucker.



### So reinigen Sie die Walzen:

1. Befolgen Sie die Schritte unter „Vorbereitung“ auf Seite 40.
2. Öffnen Sie die seitliche Abdeckung des Druckers.
3. Tauchen Sie ein Wattestäbchen in Isopropylalkohol.
4. Reinigen Sie die Rollen mit dem angefeuchteten Tupfer und vergewissern Sie sich, dass jede Rolle frei von Staub, Schmutz und Etikettenkleber ist.

**Anmerkung:** Antriebswalzen können für die Reinigung manuell gedreht werden, indem Sie die große Riemenscheibe hinter der Etikettenaufwicklung drehen.

**Anmerkung:** Wechseln Sie die Wattestäbchen so oft wie nötig, damit Sie immer ein relativ sauberes Wattestäbchen verwenden.

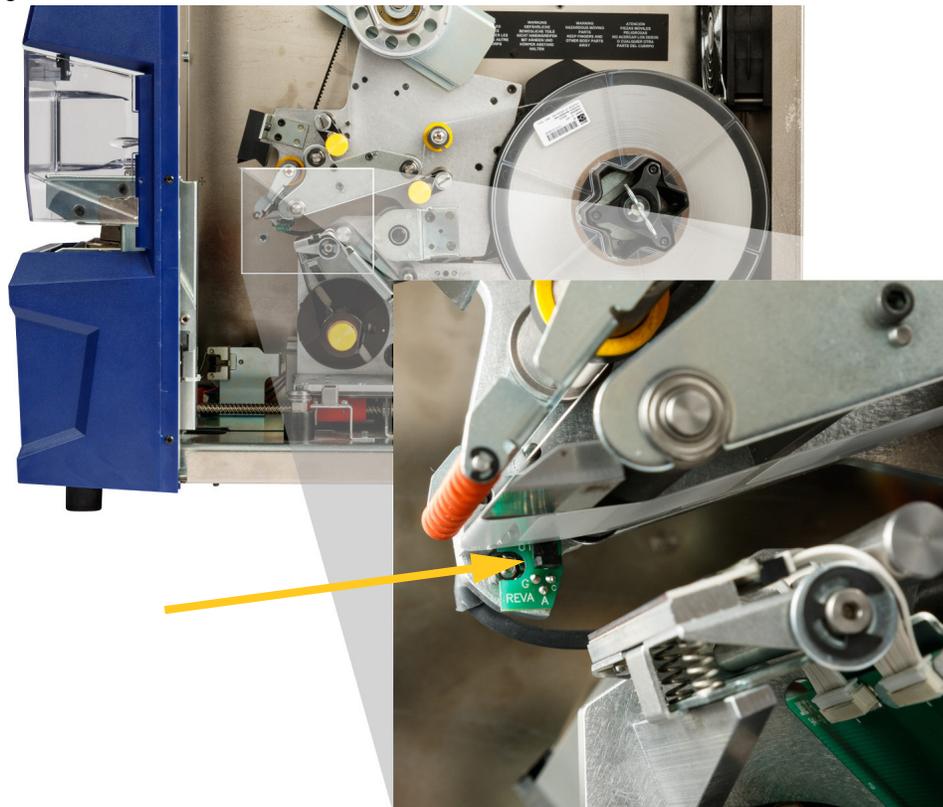
5. Schließen Sie die seitliche Abdeckung.

## Sensoren reinigen

Die Umwickelvorrichtung enthält sechs Sensoren, die gelegentlich gereinigt werden müssen. Es wird empfohlen, die Sensoren alle 6 Monate bis zu einem Jahr zu reinigen.

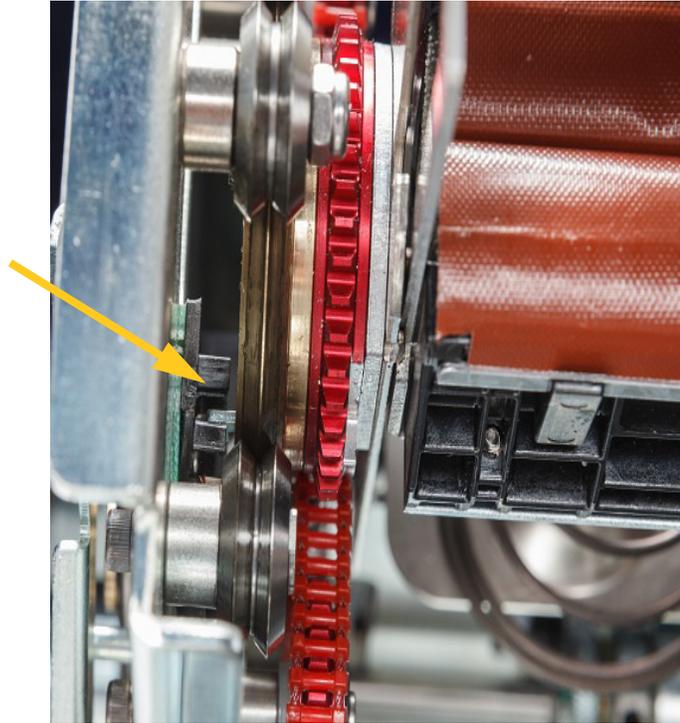
### So reinigen Sie die Sensoren:

1. Befolgen Sie die Schritte unter „Vorbereitung“ auf Seite 40.
2. Öffnen Sie die vordere und seitliche Abdeckung des Geräts.
3. Suchen Sie den **Kerbsensor** anhand der nachstehenden Grafik.
4. Reinigen Sie den Kerbsensor für die Etiketten mit einem sauberen, in Isopropylalkohol getauchten Stäbchen.

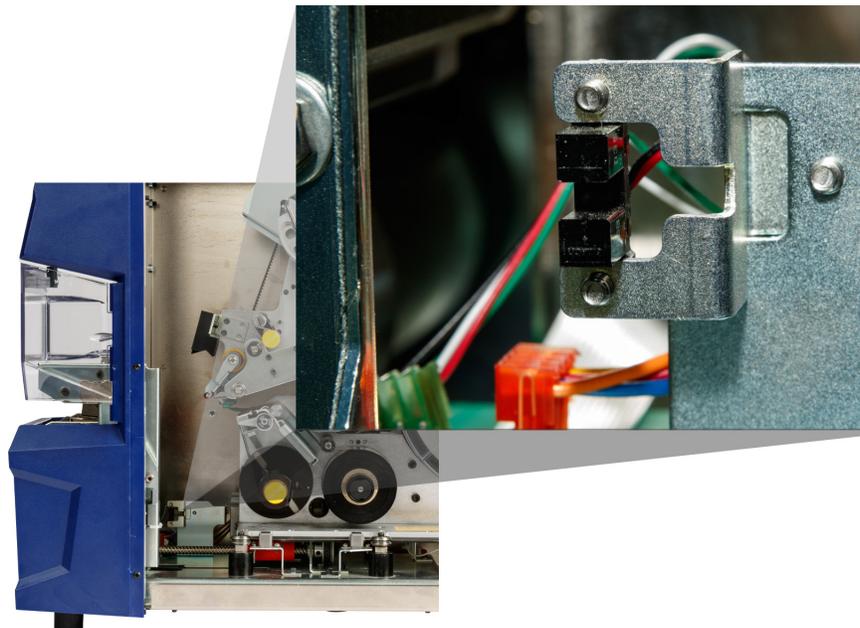


5. Reinigen Sie die anderen Sensoren nach Bedarf.

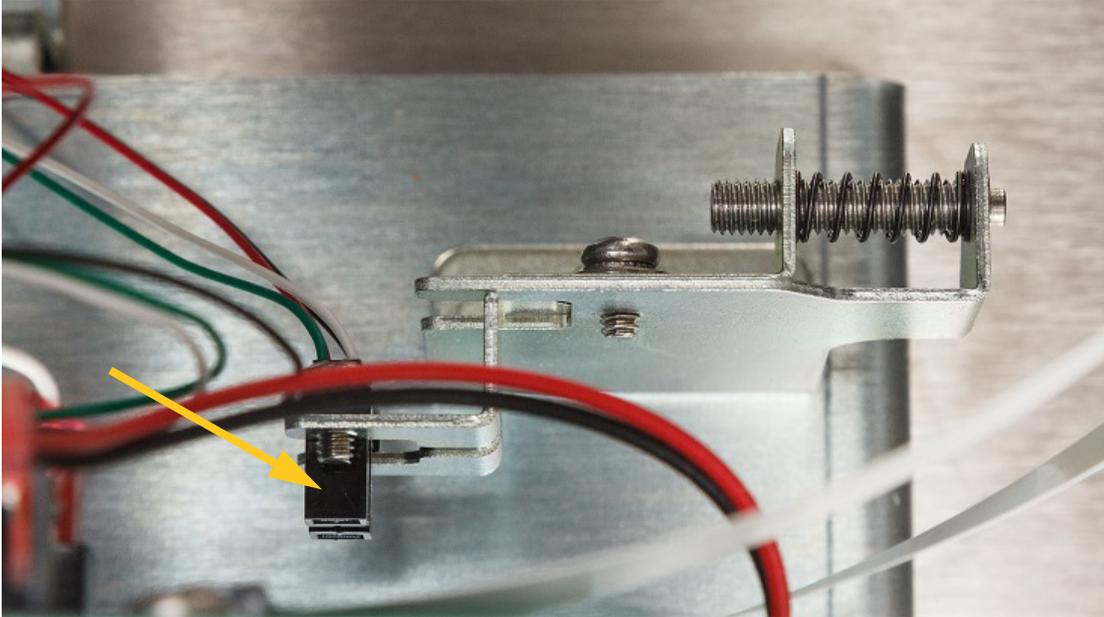
- Der **Umwickelvorrichtung-Sensor** befindet sich in der vorderen Abdeckung rechts von der Umwickelvorrichtung. Sie müssen die Umwickelvorrichtung so drehen, dass sich die Öffnung in der Nähe des Sensors befindet.



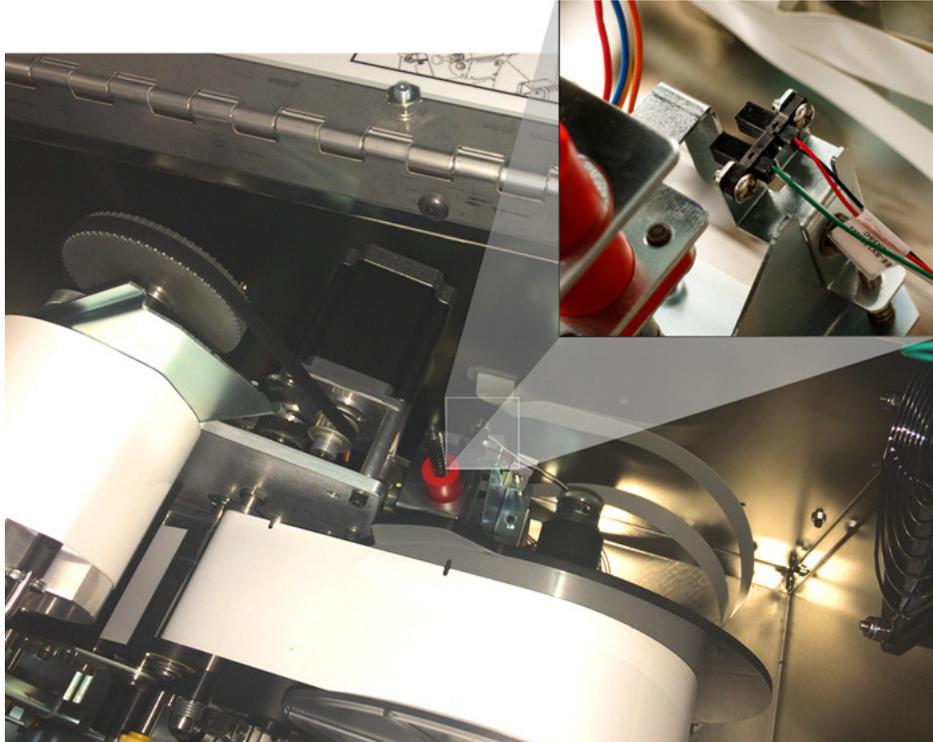
- Der **Schlitten-Sensor** befindet sich vor dem Druckermechanismus.



- Der **Sensor für die Ausgangsposition des Schlittens** befindet sich vor dem Druckermechanismus. Greifen Sie von der rechten Seite aus zu.



- Der **Neigungssensor** befindet sich hinter dem Druckermechanismus auf der oberen, rechten Seite.



- Der **Sensor „Farbband leer“** befindet sich hinter dem Farbbandpfad. Der Farbbandsensor sollte, wenn überhaupt, nur selten gereinigt werden müssen.

6. Schließen Sie die Abdeckungen des Geräts.

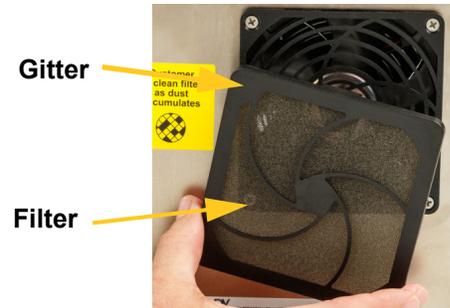
## Ventilatorfilter reinigen



**VORSICHT!** Der Ventilatorfilter muss von Staubansammlungen befreit werden.

### So reinigen Sie den Ventilatorfilter:

1. Entfernen Sie das Gitter (durch Abziehen) von dem Ventilator, der sich auf der Rückseite des BradyPrinter A5500-Druckers befindet.
2. Entfernen Sie den Filter aus dem Gitter.
3. Reinigen Sie den Filter mit einer der folgenden Methoden:
  - Blasen Sie ihn mit sauberer Luft aus.
  - Waschen Sie ihn mit einem milden Reinigungsmittel, und lassen Sie ihn trocknen.
4. Ersetzen Sie den sauberen Filter.
5. Lassen Sie das Gitter wieder über dem Ventilator einrasten.



Der Ventilatorfilter ist ein Ersatzteil, das nachbestellt werden kann.

## Schmierung

Einige Teile des BradyPrinter A5500-Druckers müssen gelegentlich geschmiert werden, damit das Gerät reibungslos funktioniert. Es wird empfohlen, folgende Komponenten alle 6 Monate bis zu einem Jahr auf korrekte Schmierung zu prüfen.



**VORSICHT!** Vermeiden Sie eine übermäßige Schmierung der Teile. Vergessen Sie nicht, überschüssiges Öl oder Fett zu entfernen. Eine übermäßige Schmierung oder ein Schmiermittel an der falschen Stelle kann zur einer Fehlfunktion des Druckers führen.

**Anmerkung:** Bei den folgenden Vorgängen müssen Sie das Etikettenmaterial und/oder Farbband entfernen, bevor Sie die Wartungsarbeiten ausführen können. Denken Sie daran, das Material wieder einzulegen, bevor Sie versuchen, Etiketten zu drucken/zu applizieren.

## Schienenführung ölen

Auf der Schienenführung wird der Druckmechanismus vor- und zurückgefahren. Obwohl diese Komponente bei Lieferung bereits geölt ist, sollten Sie diese prüfen und gegebenenfalls nachölen, um eine Beschädigung der Schienenführung zu vermeiden.

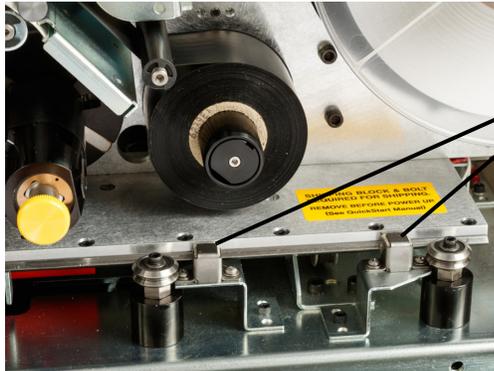
1. Tippen Sie auf dem Touchscreen auf **Materialien einlegen** und anschließend auf **Material einlegen**. Dadurch wird der Druckmechanismus zurückgefahren.

- Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker.



**WARNUNG!** Vor der Durchführung von Reinigungs- oder Wartungsarbeiten müssen der BradyPrinter A5500-Drucker ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen werden!

- Öffnen Sie die seitliche Abdeckung des Druckers.
- Entfernen Sie das Farbband.
- Prüfen Sie die beiden Öler (siehe Abbildung unten) außerhalb der Schienenführung.



Öler  
(außerhalb)

- Falls diese trocken sind, füllen Sie einige Tropfen leichten Maschinenöls ein.

**Anmerkung:** Es gibt vier Öler. Zwei befinden sich außerhalb der Schienenführung (siehe Abbildung unten) und zwei auf der gegenüberliegenden Seite innerhalb der Schienenführung.

- Prüfen Sie die beiden Öler innerhalb der Schienenführung.
  - Fahren Sie die Schienenführung manuell zurück, bis die Zugangsöffnung (an der Unterseite der Führung) auf den vorderen, inneren Öler ausgerichtet ist.
  - Fahren Sie die Schienenführung manuell vor, bis der hintere, innere Öler freigelegt ist.
- Falls diese trocken sind, füllen Sie einige Tropfen leichten Maschinenöls in jeden Öler ein.
- Schließen Sie die seitliche Abdeckung.

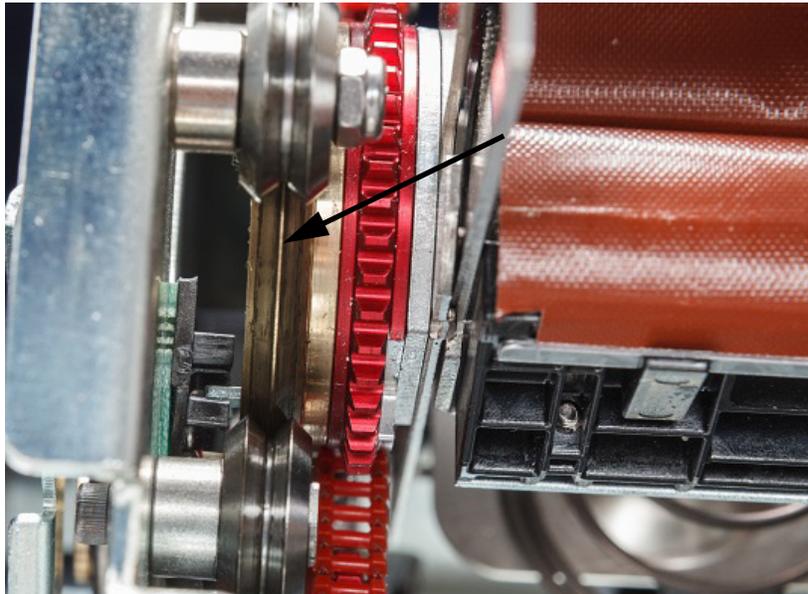
## Profilnabe in der Umwickelvorrichtung reinigen und schmieren

1. Tippen Sie auf dem Touchscreen auf **Materialien einlegen** und anschließend auf **Material einlegen**.  
Dadurch wird der Druckmechanismus zurückgefahren.
2. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker.



**WARNUNG!** Vor der Durchführung von Reinigungs- oder Wartungsarbeiten müssen der BradyPrinter A5500-Drucker ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen werden!

3. Öffnen Sie die vordere (durchsichtige) Abdeckung auf dem Drucker.
4. Reinigen Sie beide Seiten der V-förmigen Profilnabe in der Umwickelvorrichtung mit einem weichen, fusselfreien Tuch oder einem sauberen, in Isopropylalkohol getränkten Wattestäbchen.



5. Tragen Sie Hochdruckfett auf ein weiches, fusselfreies Tuch oder ein sauberes Wattestäbchen auf.
6. Drehen Sie die Nabe, und tragen Sie dabei mit dem Tuch oder Wattestäbchen eine sehr dünne Schicht Schmierstoff auf. Stellen Sie sicher, dass kein Schmierstoff in die Öffnung des Kerns gelangt.



**VORSICHT!** Wenn zu viel Schmiermittel verwendet wird, appliziert der Drucker eventuell die Etiketten nicht richtig.

7. Schließen Sie die vordere Abdeckung.

## Markierungsblock-Baugruppe ersetzen

Die Markierungsblock-Baugruppe ist ein Ersatzteil, das nachbestellt werden kann.

1. Tippen Sie auf dem Touchscreen auf **Einstellungen** und wählen Sie **Wartung**.
2. Tippen Sie auf **Plane ersetzen**.
3. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker.



**WARNUNG!** Vor der Durchführung von Reinigungs- oder Wartungsarbeiten müssen der BradyPrinter A5500-Drucker ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen werden!

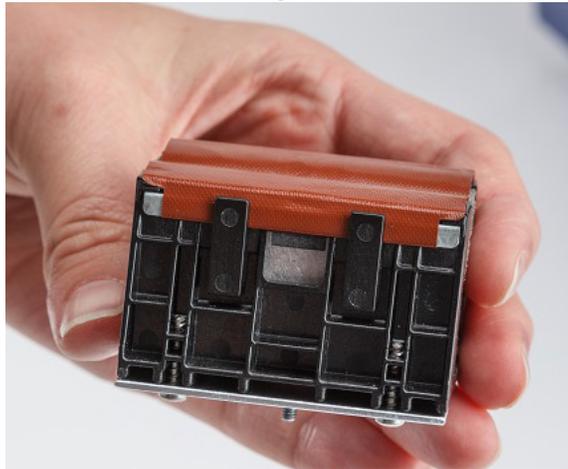
4. Öffnen Sie die vordere (durchsichtige) Abdeckung auf dem Drucker.
5. Öffnen Sie die seitliche Abdeckung.
6. Drücken Sie auf der Rückseite der Umwickelvorrichtungsanordnung die schwarze Stange (federbelasteter Schlitten) nach vorne, um den (gelben) Kopf des Haltepfostens freizulegen.
7. Schrauben Sie den Sicherungsstift heraus, der die Umwickelvorrichtung in Position hält.



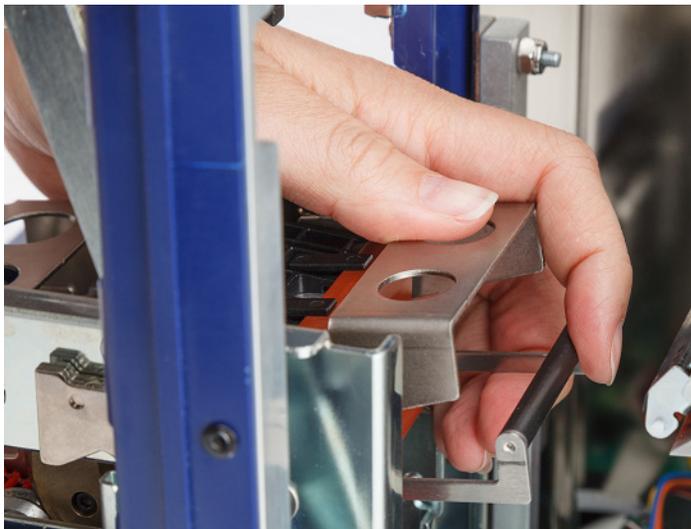
Die vordere Abdeckung wurde entfernt für eine bessere Visualisierung. Es ist nicht notwendig, die Abdeckung zu entfernen, wenn die Blockbaugruppe ausgetauscht wird.

8. Greifen Sie unter die Baugruppe, um den Markierungsblock zu entfernen.

9. Entsorgen Sie den alten Markierungsblock.



10. Setzen Sie die Markierungsblockbaugruppe so ein, dass die schwarzen Noppen und der Gewindebolzen mit den Bohrungen auf der Gegenlauffläche übereinstimmen. Halten Sie den Markierungsblock gegen die Montagefläche.



11. Drücken Sie den schwarzen Balken (federbelasteter Schlitten) etwa 25,4 mm (1 Zoll) zusammen, während Sie den neuen Markierungsblock an seinem Platz halten.
12. Setzen Sie den Haltepfosten wieder ein und achten Sie darauf, dass das Ende des Pfahls in die kleinste Windung der Feder eindringt und der neue Markierungsblock fest gegen die Montagefläche gehalten wird.
13. Schließen Sie die vordere Abdeckung.

## Druckkopfbaugruppe ersetzen

Die Druckkopfbaugruppe ist ein Ersatzteil, das nachbestellt werden kann.

### So wird die alte Druckkopfbaugruppe entfernt:

1. Tippen Sie auf dem Touchscreen auf **Materialien einlegen** und anschließend auf **Material einlegen**.  
Dadurch wird der Druckmechanismus zurückgefahren.
2. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker.

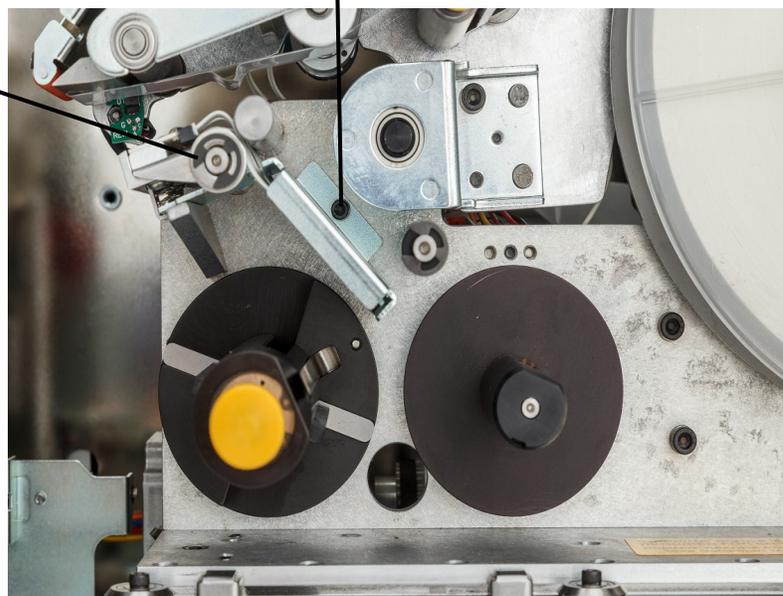


**WARNUNG!** Vor der Durchführung von Reinigungs- oder Wartungsarbeiten müssen der BradyPrinter A5500-Drucker ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen werden!

3. Öffnen Sie die seitliche Abdeckung des Druckers.
4. Entfernen Sie das Etikettenmaterial. Stellen Sie dabei sicher, dass die Etikettenrolle gelöst wurde, um eine Beschädigung der Speicherzelle zu vermeiden. Nähere Informationen finden Sie unter „Zuvor verwendetes Material entfernen“ auf Seite 19.
5. Entfernen Sie das Farbband. Siehe „Das alte Farbband herausnehmen“ auf Seite 24.
6. Entfernen Sie die Schraube, die sich über der Stanze der Druckkopfbaugruppe befindet, mit einem 7/64-Zoll-Sechskantschlüssel. **Bewahren Sie die Schraube für die Installation der neuen Baugruppe auf.**

Druckkopfmontage-  
drehwelle  
(Unterlegscheibe und Schraube  
auf der entgegengesetzte Seite)

Schraube  
(über der  
Druckkopfbaugruppe)



7. Entfernen Sie die Unterlegscheibe und Schraube, die sich auf der *entgegengesetzten* Seite der Druckkopfmontage-Drehwelle befindet, mit einem 5/32-Zoll-Sechskantschlüssel. Um die Unterlegscheibe und Schraube zu entfernen, müssen Sie auf die Rückseite des Druckers zugreifen. **Bewahren Sie die Unterlegscheibe und Schraube für die Installation der neuen Baugruppe auf.**
8. Entfernen Sie die Druckkopfbaugruppe. Vergewissern Sie sich, dass das Druckkopf-Flachkabel langsam ein Stück aus dem Kabelkanal herausgezogen wird.
9. Entfernen Sie das Kabelzugentlastungsband (falls vorhanden) vom Druckkopf-Flachkabel.
10. Lösen Sie das Druckkopf-Flachkabel von der Druckkopfbaugruppe und merken Sie sich die Ausrichtung des Kabels.

**Anmerkung:** Es ist wichtig, sich die Ausrichtung des Druckkopf-Flachkabels beim Abtrennen zu merken, da es in derselben Weise wieder angeschlossen werden muss.

**So wird die neue Druckkopfbaugruppe eingebaut:**

1. Schließen Sie das Druckkopf-Flachkabel an die Druckkopfbaugruppe an. Achten Sie dabei darauf, dass das Kabel genauso wie beim Abtrennen ausgerichtet ist.
2. Ersetzen Sie das Zugentlastungsband, falls es beim Trennen vorhanden war, am Flachbandkabel des Druckkopfes.
3. Bauen Sie die Druckkopfbaugruppe ein und stellen Sie sicher, dass das Druckkopf-Flachkabel und das Anschlussteil wieder zurück durch den Kabelkanal geschoben werden.
4. Bauen Sie die Unterlegscheibe und Schraube, die sich auf der *entgegengesetzten* Seite der Druckkopfmontage-Drehwelle befindet, mit einem 5/32-Zoll-Sechskantschlüssel wieder ein.
5. Bauen Sie die Schraube, die sich über der Stanze der Druckkopfbaugruppe befindet, mit einem 7/64-Zoll-Sechskantschlüssel wieder ein.
6. Legen Sie das Etikettenmaterial und Farbband wieder ein, und schließen Sie die Abdeckung.

## Ein Upgrade installieren

Upgrades an der Systemsoftware werden online bereitgestellt.



**VORSICHT!** Während der Durchführung eines Upgrades darf die Stromzufuhr zum Drucker nicht unterbrochen werden.

**So führen Sie ein Firmware-Upgrade durch:**

1. Gehen Sie auf einem Computer zu [www.bradyid.com/A5500](http://www.bradyid.com/A5500).
2. Blättern Sie nach unten zu SOFTWARE-/FIRMWARE-UPDATES und klicken Sie auf den Link für das neueste Firmware-Update.  
Die neue Seite enthält einen Überblick über den Inhalt der jeweiligen Version.
3. Blättern Sie zum Ende der Seite und klicken Sie auf **Download Starten**.
4. Speichern Sie die heruntergeladene Datei auf einem USB-Laufwerk.

5. Schließen Sie das USB-Laufwerk am USB-Port des Druckers an. Der Drucker erkennt die Upgrade-Datei und zeigt auf dem Touchscreen eine Meldung an.
6. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Touchscreen.  
Nach Abschluss des Upgrades startet der Drucker neu.

## 7 Fehlerbehebung

Wenn Sie während der Verwendung des Druckers Probleme haben, beziehen Sie sich zwecks Fehlersuche und -behebung auf die folgenden Abschnitte.

Problem	Ursache	Korrekturmaßnahme
<b>Die Etikettenenden der Markierung sind nicht korrekt ausgerichtet oder wickeln sich vollständig um den Draht.</b>	Die Einstellung des Drahtdurchmessers ist falsch.	Gehen Sie zu <b>Einstellungen &gt; Druckeinstellungen &gt; Drahtdurchmesser</b> Wenn es auf Auto eingestellt ist, passen Sie es manuell an Ihren spezifischen Drahtdurchmesser an, um die besten Ergebnisse zu erzielen. Weitere Informationen finden Sie unter „ <a href="#">Druckanpassungen</a> “ auf Seite 33.
	Der Draht ist gebogen, gebogen oder geknickt.	Vergewissern Sie sich, dass der in den Markierungsmechanismus eingeführte Draht gerade ist.
	Zu viel vom Etikett wird geschält, bevor der Draht markiert wird.	Gehen Sie zu <b>Einstellungen &gt; Druckeinstellungen &gt; Drahtvorschub-Einstellung</b> Wenn der Klebstoff auf der Vorderseite Ihrer Markierung sichtbar ist, verringern Sie die Einstellung Drahtvorschub. Wenn der Klebstoff auf der Rückseite Ihrer Markierung sichtbar ist, erhöhen Sie die Einstellung Drahtvorschub. Weitere Informationen finden Sie unter „ <a href="#">Druckanpassungen</a> “ auf Seite 33.
	Das Etikettenträgermaterial wird eingeklemmt.	Vergewissern Sie sich, dass sich die Klemmrollen in der unteren Position befinden. Siehe „ <a href="#">Etikettenverbrauchsmaterial einlegen</a> “ auf Seite 17 Lage der Klemmrollen.
	Die Geberwalze dreht sich nicht richtig.	Vergewissern Sie sich, dass das Etikettenträgermaterial Kontakt mit der Geberwalze hat. Wenn ja, dann schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker. Öffnen Sie die Klemmrollen, ziehen Sie das Etikettenverbrauchsmaterial etwas von der Geberrolle weg und versuchen Sie, den Geber zu rollen. Er sollte frei und ohne Widerstand rollen können. Eine visuelle Darstellung der Position der Geberrolle finden Sie im Bild unter „ <a href="#">Etikettenverbrauchsmaterial einlegen</a> “ auf Seite 17. Wenn sich die Geberwalze nicht dreht, senden Sie den Drucker zur Wartung.
	Der Kerbsensor ist verschmutzt.	Reinigen Sie den Kerbsensor gemäß den Anweisungen im Abschnitt „ <a href="#">Sensoren reinigen</a> “ auf Seite 44.

Problem	Ursache	Korrekturmaßnahme
<p><b>Das Etikett ist auf dem Draht verzerrt.</b></p> <p><b>Anmerkung:</b> Eine minimale Schräglage ist normal, besonders bei größeren Drähten.</p>	Der Draht ist gebogen, gebogen oder geknickt.	Vergewissern Sie sich, dass der in den Markierungsmechanismus eingeführte Draht gerade ist.
	Der Draht wird nicht richtig eingeführt.	Stellen Sie sicher, dass der Draht während des Umwickelverfahrens gerade gehalten wird und straff gespannt ist. Lassen Sie den Draht während des Markierens nicht rotieren. Drähte mit großem Durchmesser müssen möglicherweise vor dem Einsetzen in die Backen manuell gerichtet werden, um eine gute Markierungsqualität zu gewährleisten.
	Markierungsblock ist nicht richtig installiert.	Überprüfen Sie die Position des Markierungsblocks, indem Sie den Anweisungen im Abschnitt <a href="#">„Markierungsblock-Baugruppe ersetzen“ auf Seite 50</a> folgen.
<p><b>Das Etikett haftet nicht auf dem Draht.</b></p>	Die Einstellung des Drahtdurchmessers ist falsch.	Gehen Sie zu <b>Einstellungen &gt; Druckeinstellungen &gt; Drahtdurchmesser</b> Wenn es auf Auto eingestellt ist, passen Sie es manuell an Ihren spezifischen Drahtdurchmesser an, um die besten Ergebnisse zu erzielen. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">„Druckanpassungen“ auf Seite 33</a> .
	Der Draht ist verschmutzt, gebogen oder geknickt.	Vergewissern Sie sich, dass der in den Markierungsmechanismus eingeführte Draht gerade ist. Vergewissern Sie sich, dass der Draht sauber und frei von Verunreinigungen ist.
<p><b>Etikettenstau auf der Umwickelvorrichtung.</b></p>	Die Umwickeloberfläche ist verschmutzt.	Reinigen Sie die Umwickelvorrichtung gemäß den Anweisungen in <a href="#">„Oberfläche der Umwickelvorrichtung reinigen“ auf Seite 41</a> .
	Umwickelvorrichtung ist abgenutzt oder ungleichmäßig.	Überprüfen Sie die Umwickelvorrichtung auf Verschleiß und drehen Sie sie um 180 Grad oder ersetzen Sie sie wenn beide Seiten abgenutzt sind. Die Umwickelvorrichtung ist nicht von vorne nach hinten eben. Stellen Sie die Hälften der Umwickelvorrichtung so ein, dass sie gerade stehen. Wenn es notwendig ist, die Umwickelvorrichtung zu ersetzen, folgen Sie den Anweisungen in <a href="#">„Markierungsblock-Baugruppe ersetzen“ auf Seite 50</a> .
<p><b>Etikettenstaus auf dem Draht.</b></p>	Klebstoffreste auf O-Ringen.	Verwenden Sie Isopropylalkohol auf einem Tupfer, um die O-Ringe zu reinigen, die sich auf der Vorderseite des Etikettenablenkblechs befinden. Siehe <a href="#">„Druckkopf reinigen“ auf Seite 42</a> .
	Statische Aufladung.	Vergewissern Sie sich, dass die Luftfeuchtigkeit innerhalb des Bereichs liegt. Siehe <a href="#">„Bereichswerte für die Umgebung“ auf Seite 2</a> .

<b>Problem</b>	<b>Ursache</b>	<b>Korrekturmaßnahme</b>
<b>Umwickelvorrichtung blockiert während der Anwendung.</b>	Es wird ein Drahtdurchmesser größer als 15,24 mm (0,6 Zoll) verwendet.	Nur Markierungsdrähte zwischen 1,52 mm (0,06 Zoll) Minimum und 15,24 mm (0,6 Zoll) Maximum.
	Der Draht ist gebogen, gebogen oder geknickt.	Vergewissern Sie sich, dass der in den Markierungsmechanismus eingeführte Draht gerade ist.
<b>Fehler wegen fehlendem Material.</b>	Der Kerbsensor ist verschmutzt.	Reinigen Sie den Kerbsensor gemäß den Anweisungen in <a href="#">„Sensoren reinigen“ auf Seite 44.</a>
	Das Etikettenverbrauchsmaterial ist falsch installiert.	Entfernen und installieren Sie das Etikettenverbrauchsmaterial gemäß den Anweisungen in <a href="#">„Etikettenverbrauchsmaterial einlegen“ auf Seite 17.</a>
	Klebstoffreste auf dem Geber.	Verwenden Sie Isopropylalkohol auf einem fusselfreien Tuch zur Reinigung.
	Das Materiallesegerät sitzt nicht richtig.	Verwenden Sie den Flansch der Etikettenrolle, um die Etikettenrolle zu drehen, um das Materiallesegerät zu lösen und wieder zu aktivieren.
<b>Farbbandfehler.</b>	Das Farbband ist falsch installiert.	Entfernen und installieren Sie das Farbband gemäß den Anweisungen in <a href="#">„Druckerfarbband einlegen“ auf Seite 23.</a>
	Elektrische Kontakte sind beschädigt.	Entfernen Sie das Farbband und achten Sie auf die elektrischen Kontakte auf der Zuführungsspule. Wenn die Kontakte verbogen oder beschädigt sind, muss der Drucker zur Wartung eingeschickt werden.
<b>Der Draht berührt den Rahmen der Umwickelvorrichtung.</b>	Der Drahtdurchmesser beträgt 12,7 mm (0,5 Zoll) oder mehr.	Dies ist ganz normal. Es sind keine Korrekturmaßnahmen erforderlich.

## 8 Montageabmessungen

---

Halten Sie sich an die Zeichnungen in diesem Anhang, wenn Sie den Drucker an der Arbeitsfläche festschrauben.

### Drucker an Arbeitsfläche verschrauben

Der BradyPrinter A5500-Drucker ist an der Unterseite mit Gewindeschraubenlöchern zur Montage an der Tischplatte ausgestattet. Wenn die Arbeitsfläche vibriert oder der Drucker auf einen mobilen Wagen gestellt wird, sollte er stabilisiert werden.

Sie benötigen vier Schrauben mit der Gewindegröße 1/4-20.

**So wird der Drucker an einem Tisch oder Wagen verschraubt:**

1. Beziehen Sie sich auf die Abmessungen in den folgenden Zeichnungen, um die Position der Schraublöcher auf der Arbeitsoberfläche zu messen und zu markieren.
2. Bohren Sie Löcher der entsprechenden Größe in die Arbeitsfläche und schrauben Sie den Drucker mit vier 1/4-20-Schrauben an der Arbeitsfläche fest.

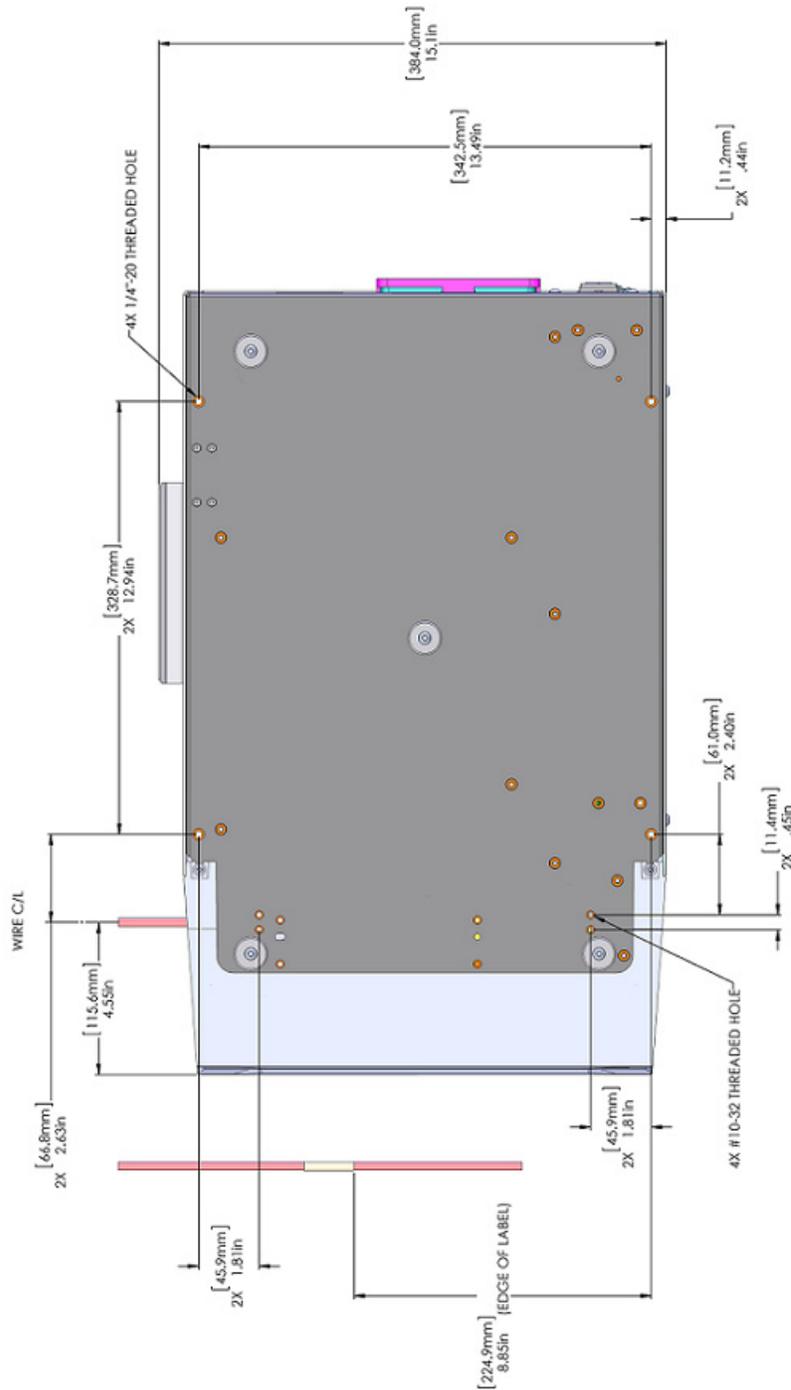


Abbildung 8-1. Ansicht des Druckers von unten zur Montage

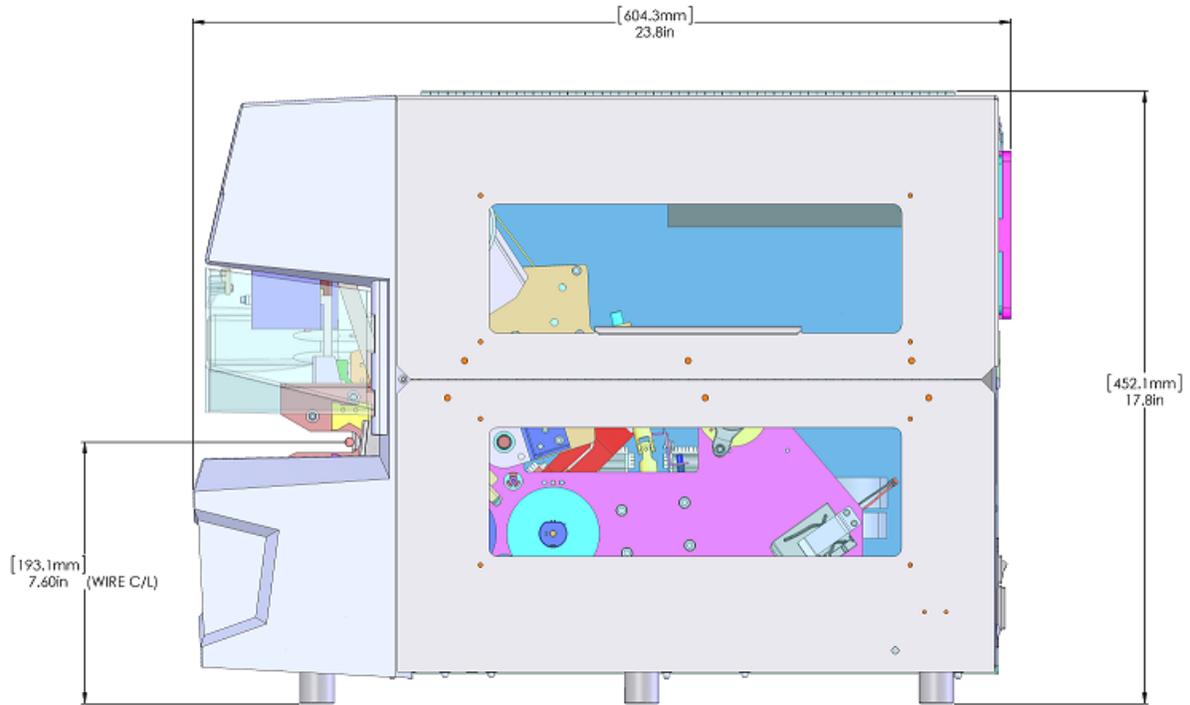


Abbildung 8-2. Seitenansicht zur Montage des Druckers

# A Einhaltung von Vorschriften

## Einhaltung von Normen und Genehmigungen

### USA

#### *FCC-Hinweis*

**Anmerkung:** Dieses Produkt wurde getestet und hält die Grenzwerte für Digitalgeräte der Klasse A gemäß Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien ein. Diese Grenzwerte dienen dem angemessenen Schutz vor schädlichen Funkstörungen, wenn das Gerät in einer gewerblichen Umgebung betrieben wird. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Funkfrequenzenergie und kann diese aussenden. Daher können bei nicht ordnungsgemäßer Installation und nicht ordnungsgemäßer Verwendung gemäß der Bedienungsanleitung Störungen des Funkverkehrs verursacht werden.

Der Betrieb dieses Gerätes in einem Wohngebiet führt wahrscheinlich zu schädlichen Störungen. In diesem Fall notwendige Korrekturmaßnahmen gehen auf Kosten des Eigentümers.

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Richtlinien verantwortlichen Partei genehmigt wurden, könnten die Befugnis des Benutzers für den Betrieb des Geräts nichtig machen.

Dieses Gerät hält den Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien ein. Der Betrieb ist nur unter Einhaltung der beiden folgenden Bedingungen erlaubt: (1) Dieses Gerät darf keine schädliche Störung des Funkverkehrs verursachen, und (2) dieses Gerät muss empfangene Störungen aufnehmen, einschließlich solcher Störungen, die möglicherweise eine Beeinträchtigung des Betriebs verursachen.

### Kanada

Ressort für Innovation, Wissenschaft und wirtschaftliche Entwicklung (Innovation, Science and Economic Development; ISED)

Canada ICES-003:

CAN ICES-3 (A)/NMB-3(A)

### Europa



**WARNUNG!** Dies ist ein Produkt der Klasse A. Im häuslichen Bereich kann das Produkt Funkstörungen verursachen. In diesem Fall kann es sein, dass der Benutzer entsprechende Maßnahmen ergreifen muss.



**WEEE-Richtlinie (Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte – Waste Electrical and Electronic Equipment Directive)**

In Übereinstimmung mit der europäischen WEEE-Richtlinie muss dieses Gerät gemäß den Auflagen auf lokaler Ebene entsorgt werden.

### **Batterie-Richtlinie 2006/66/EG**



Dieses Produkt enthält eine Lithium-Knopfzelle. Mit der links abgebildeten durchgestrichenen Abfalltonne wird auf die „getrennte Sammlung“ aller Batterien und Akkus gemäß der EU-Richtlinie 2006-66-EG hingewiesen. Batteriebenutzer dürfen Batterien nicht als unsortierten Hausmüll entsorgen. Diese Richtlinie legt die Rahmenbedingungen für die Rückgabe und das Recycling verbrauchter Batterien und Akkus fest, die getrennt gesammelt und am Ende ihrer Lebensdauer recycelt werden müssen. Entsorgen Sie die Batterie bitte in Übereinstimmung mit den lokalen Auflagen.

#### **Hinweis an Recycler:**

#### **Entfernen der Lithium-Knopfzelle:**

1. Bauen Sie den Drucker auseinander und machen Sie die Lithium-Knopfzelle auf der Hauptplatine ausfindig.
2. Mit einem kleinen Schraubendreher die Knopfzelle aus der Halterung heraushebeln und von der Platine entfernen. Die Batterie gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

### **Türkei**

Türkisches Ministerium für Umwelt und Forstwirtschaft

(Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten)

Türkiye Cumhuriyeti: EEE Yönetmeliğine Uygundur

### **China**

Informationen zur RoHS-Erklärung für dieses Produkt finden Sie unter [www.bradyid.com/A5500compliance](http://www.bradyid.com/A5500compliance).

# Informationen zu behördlichen Auflagen für die Drahtlos-Technologie

Auf dem Host-Drucker werden vorbehaltlich der jeweiligen Länderzertifizierung behördliche Kennzeichnungen angebracht, die darauf hinweisen, dass die entsprechenden WLAN- (Funk-)Zulassungen eingeholt wurden. Zu diesen Ländern zählen: USA, Kanada, Mexiko, Europäische Union, Australien, Neuseeland, China und Indien.



**WARNUNG!** Der Betrieb dieses Produkts ohne behördliche Zulassung ist gesetzeswidrig.

WLAN Radio-Modul (fest eingebaut in Drucker mit WLAN-Option)

Funkprotokoll	WLAN IEEE 802.11b/g/n
HF-Betriebsfrequenz	2,4–2,495 GHz
HF-Ausgangsleistung	< +20 dBm EIRP (100 mW)
Antennentyp \ Antennengewinn	PCB-Leiterbahnantenne\ -3,06 dBi
Betriebsumgebung	-40 bis 85 °C (-40 ° bis 185 °F) <b>Anmerkung:</b> Achten Sie auf die maximalen Betriebstemperaturen im Benutzerhandbuch für den Brady Host-Drucker.
Lagerungsumgebung	-55 bis 125 °C (-67 ° bis 257 °F) <b>Anmerkung:</b> Achten Sie auf die maximalen Lagerungstemperaturen im Benutzerhandbuch für den Brady Host-Drucker.

## USA

**Anmerkung:** Dieses Produkt wurde getestet und hält die Grenzwerte für Digitalgeräte der Klasse A gemäß Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien ein. Diese Grenzwerte dienen dem angemessenen Schutz vor schädlichen Funkstörungen, wenn das Gerät in einer gewerblichen Umgebung betrieben wird. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Funkfrequenzenergie und kann diese aussenden. Daher können bei nicht ordnungsgemäßer Installation und nicht ordnungsgemäßer Verwendung gemäß der Bedienungsanleitung Störungen des Funkverkehrs verursacht werden.

Der Betrieb dieses Gerätes in einem Wohngebiet führt wahrscheinlich zu schädlichen Störungen. In diesem Fall notwendige Korrekturmaßnahmen gehen auf Kosten des Eigentümers.

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Richtlinien verantwortlichen Partei genehmigt wurden, könnten die Befugnis des Benutzers für den Betrieb des Geräts nichtig machen.

Dieses Gerät hält den Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien ein. Der Betrieb ist nur unter Einhaltung der beiden folgenden Bedingungen erlaubt: (1) Dieses Gerät darf keine schädliche Störung des Funkverkehrs verursachen, und (2) dieses Gerät muss empfangene Störungen aufnehmen, einschließlich solcher Störungen, die möglicherweise eine Beeinträchtigung des Betriebs verursachen.

**Erklärungen zur Kolokation:** Zur Einhaltung der Compliance-Anforderung darf die für diesen Sender verwendete Antenne nicht zusammen mit einem anderen Sender bzw. einer anderen Antenne gemeinsam aufgestellt oder betrieben werden, es sei denn, es handelt sich um Produkte, die bereits ihre Funkmodul-Zulassung erhalten haben.

**Richtlinien zur HF-Belastung:** Die abgestrahlte Ausgangsleistung dieses Produkts liegt weit unter den Belastungsgrenzwerten für Funkfrequenz. Trotzdem sollte beim normalen Betrieb von der PCB-Antenne des WLAN-Funkmoduls (intern) zu Kopf, Hals oder Körper ein Mindestabstand von 20 cm eingehalten werden, um zu verhindern, dass die Belastungsgrenzwerte für Funkfrequenz für eine unkontrollierte Umgebung möglicherweise überschritten werden.

## Kanada

Ressort für Innovation, Wissenschaft und wirtschaftliche Entwicklung (Innovation, Science and Economic Development; ISED)

CAN ICES-3 (A)/NMB-3(A)

Dieses Gerät entspricht den lizenzbefreiten RSS-Normen von Industry Canada. Der Betrieb ist nur unter Einhaltung der beiden folgenden Bedingungen erlaubt:

1. Dieses Gerät darf keine Störstrahlung verursachen.
2. Dieses Gerät muss alle Störstrahlungen aufnehmen, u. a. Störstrahlungen, die zu einem unerwünschten Betrieb des Geräts führen könnten.

**Erklärungen zur Kolokation:** Zur Einhaltung der Compliance-Anforderung darf die für diesen Sender verwendete Antenne nicht zusammen mit einem anderen Sender bzw. einer anderen Antenne gemeinsam aufgestellt oder betrieben werden, es sei denn, es handelt sich um Produkte, die bereits ihre Funkmodul-Zulassung erhalten haben.

**Richtlinien zur HF-Belastung/Wichtiger Hinweis:** Dieses Gerät hält die von der IC festgelegten Strahlungsbelastungsgrenzwerte ein, die für eine unkontrollierte Umgebung gelten. Dieses Gerät sollte in einem Mindestabstand von 20 cm zwischen dem Heizkörper und Ihrem Körper installiert und betrieben werden.

**Note Importante:** Déclaration d'exposition aux radiations: Cet équipement est conforme aux limites d'exposition aux rayonnements IC établies pour un environnement non contrôlé. Cet équipement doit être installé et utilisé avec un minimum de 20 cm de distance entre la source de rayonnement et votre corps.

## Mexiko

IFETEL-Hinweis:

"La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones: (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada."

## Europäische Union

Dies ist ein Produkt der Klasse A. Im häuslichen Bereich kann das Produkt Funkstörungen verursachen. In diesem Fall kann es sein, dass der Benutzer entsprechende Maßnahmen ergreifen muss.

Richtlinie über Funkanlagen (RED) 2014/53/EG

- a. Frequenzbereich für den Betrieb von Funkanlagen; 2,401 GHz bis 2,483 GHz
- b. Maximale Leistung der Funkfrequenz, die in den Frequenzbereich übertragen wird, in dem die Funkanlage arbeitet; < +20 dBm EIRP (100 mW)

## International

Das in Brady-Hostdruckern verwendete WLAN-Funkmodul erfüllt international anerkannte Normen in Bezug auf die Begrenzung der menschlichen Belastung durch elektromagnetische Felder, d. h. EN 63211 „Assessment of electronic and electrical equipment related to human exposure restrictions for electromagnetic fields (0 Hz - 300 GHz)“ [Beurteilung von elektronischen und elektrischen Geräten im Zusammenhang mit der Begrenzung der menschlichen Belastung gegenüber elektromagnetischen Feldern (0 Hz bis 300 GHz)].

## B Lizenzierung

---

### Endbenutzer-Lizenzvereinbarung für Microsoft Windows CE®

Sie haben ein Gerät erworben, in dessen Lieferumfang eine Software enthalten ist, die durch Brady Worldwide, Inc. von Microsoft Licensing oder einem seiner Tochterunternehmen („MS“) lizenziert wurde. Diese von Microsoft stammenden installierten Softwareprodukte sowie alle dazugehörigen Medien, gedruckten Materialien und Online- bzw. elektronischen Dokumentationen („SOFTWARE“) sind durch internationale Urheberrechtsgesetze und -verträge geschützt. Die SOFTWARE wird nicht verkauft, sondern nur unter Lizenz zur Verfügung gestellt. Alle Rechte vorbehalten.

WENN SIE MIT DEN BEDINGUNGEN DIESER ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG NICHT EINVERSTANDEN SIND, DÜRFEN SIE DAS GERÄT NICHT BENUTZEN BZW. DIE SOFTWARE NICHT KOPIEREN. STATTDESSEN MÜSSEN SIE SICH UMGEHEND AN BRADY WORLDWIDE, INC. WENDEN UND DAS GERÄT GEGEN RÜCKERSTATTUNG DES KAUFPREISES ZURÜCKGEBEN. **MIT DER BENUTZUNG DER SOFTWARE (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BENUTZUNG AUF DEM GERÄT) ERKLÄREN SIE AUTOMATISCH IHRE ZUSTIMMUNG ZU DIESER ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG (BZW. ALLEN ZUVOR GETROFFENEN VEREINBARUNGEN).**

**GEWÄHRUNG DER SOFTWARELIZENZ:** Diese Endbenutzer-Lizenzvereinbarung räumt Ihnen die folgenden Lizenzrechte ein:

Die SOFTWARE darf nur auf dem GERÄT genutzt werden.

**KEINE FEHLERTOLERANZ.** DIE SOFTWARE IST NICHT FEHLERTOLERANT. BRADY WORLDWIDE, INC. HAT UNABHÄNGIG FESTSTELLEN LASSEN, WIE DIE SOFTWARE AUF DEM GERÄT EINZUSETZEN IST, UND MS IST ZUVERSICHTLICH, DASS BRADY WORLDWIDE, INC. ALLE ERFORDERLICHEN TESTS DURCHGEFÜHRT HAT, UM DIE EIGNUNG DER SOFTWARE FÜR DIESE NUTZUNG NACHZUWEISEN.

**KEINE GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE SOFTWARE.** Die SOFTWARE wird ohne Mängelgewähr zur Verfügung gestellt. **DAS RISIKO IN BEZUG AUF DIE ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, LEISTUNGSFÄHIGKEIT UND GENAUIGKEIT LIEGT AUSSCHLIESSLICH BEI IHNEN. FERNER GIBT ES KEINE GARANTIE FÜR DIE NICHTBEEINTRÄCHTIGUNG IHRER NUTZUNG DER SOFTWARE ODER DIE NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER.** WENN IHNEN IN BEZUG AUF DIE SOFTWARE ODER DAS GERÄT GARANTIE EINGERÄUMT WURDEN, STAMMEN DIESE GARANTIE NICHT VON MS UND SIND FÜR MS DAHER NICHT BINDEND.

**Anmerkung zur Java-Unterstützung.** Die SOFTWARE enthält möglicherweise Unterstützung für Programme, die in Java geschrieben wurden. Die Java-Technologie ist nicht fehlertolerant und wurde nicht für die Nutzung oder den Weiterverkauf als Online-Steuersoftware in gefährdeten Umgebungen entwickelt oder hergestellt, in der ein störungsfreier Betrieb erforderlich ist, wie z. B. in nukleartechnischen Einrichtungen, Flugzeugnavigations- oder Kommunikationssystemen, in der Flugsicherung, in Maschinen zur direkten Lebenserhaltung oder in Waffensystemen, in denen ein Ausfall der Java-Technologie direkt zu Todesfällen, Personenschäden oder schwerwiegenden Sach- oder Umweltschäden führen würde. Sun Microsystems, Inc. hat Microsoft vertraglich verpflichtet, diesen Haftungsausschluss aufzunehmen.

**Keine Haftung für bestimmte Schäden.** SOFERN NICHT DURCH GELTENDES RECHT ANDERS FESTGELEGT, ÜBERNIMMT MS KEINE HAFTUNG FÜR IRGENDWELCHE INDIREKTEN, SPEZIELLEN, ZUFÄLLIGEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE SICH AUS DER NUTZUNG ODER DER LEISTUNGSFÄHIGKEIT DER SOFTWARE ERGEBEN BZW. DAMIT IN VERBINDUNG STEHEN. DIESE HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG GILT AUCH DANN, WENN EIN RECHTSMITTEL DADURCH SEINEN WESENTLICHEN ZWECK VERFEHLT. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN KANN MS ÜBER DIE SUMME VON ZWEIHUNDERTFÜNFZIG US-DOLLAR (\$250,00) HINAUS HAFTBAR GEMACHT WERDEN.

**Beschränkungen für Reverse Engineering, Dekompilierung und Disassemblierung.** Sie sind nicht berechtigt, die SOFTWARE zurückzuentwickeln (Reverse Engineering), zu dekompileieren oder zu disassemblieren, es sei denn, dass (und nur insoweit) diese Einschränkung durch das anwendbare Recht ausdrücklich untersagt ist.

**SOFTWAREWEITERGABE NUR MIT EINSCHRÄNKUNGEN.** Sie dürfen die Rechte aus dieser Endbenutzer-Lizenzvereinbarung nur an Dritte übertragen, wenn Sie das Gerät auf Dauer verkaufen oder übertragen und wenn der Empfänger den Bedingungen dieser Endbenutzer-Lizenzvereinbarung zustimmt. Wenn es sich bei der SOFTWARE um ein Upgrade handelt, muss eine Weitergabe sämtliche älteren Versionen der SOFTWARE umfassen.

**EXPORTBESCHRÄNKUNGEN.** Sie erkennen an, dass die SOFTWARE aus den USA stammt. Sie verpflichten sich zur Einhaltung aller geltenden internationalen und nationalen Gesetze, die auf die SOFTWARE anwendbar sind, einschließlich der US-Vorschriften für Exportkontrolle sowie aller von der US-Regierung bzw. anderen Regierungen verfügten Einschränkungen für Endbenutzer, Endbenutzungen und Bestimmungsländer. Weitere Informationen zum Exportieren der SOFTWARE finden Sie im Internet unter <http://www.microsoft.com/exporting>.